JAHRESBERICHT
17 18

HLW FW WEIZ

Höhere Bundeslehranstalt

für wirtschaftliche Berufe

Bundesfachschule für

wirtschaftliche Berufe

W E I Z

WIR DANKEN ALLEN UNSEREN SPONSOREN, OHNE DEREN FINANZIELLE HILFE DER JAHRESBERICHT NICHT HÄTTE ERSCHEINEN KÖNNEN.

Brautsalon Erni
Buchhandlung Haas
Physiotherapie Frieß
Fa. Groh
Fahrschule Brosch
Fahrschule Galileo
Fahrschule Korossy
Feiertag Catering
Feinkost Bleykolm
LKW Walter
Raiba Weiz
Fa. PORR

Impressum:
35. Jahresbericht 2017/2018
Herausgegeben von der Schulgemeinschaft der HLW FW WEIZ, Dr. Karl-Widdmann-Straße 40, 8160 Weiz,
Tel.: 03172/4970; Fax: 03172/4970-18; www.hlw-weiz.ac.at; e-mail: sekretariat@hlw-weiz.ac.at
Redaktionsteam: Mag. Dr. Anna Strobl (Koordination und Satz), Mag. Sabine Enzi (Textredaktion),
Brigitte Almer-Holzer, BEd (grafische Gestaltung), FV StR Dipl.-Päd. Marlies Janisch (finanzielle Koordination)
Umschlag: Juliana Höfler 2c, Monotypie; Umschlag-Layout: Brigitte Almer-Holzer, BEd, Mag. Dr. Anna Strobl
Bild-Copyright: Fotos aus dem Schulgeschehen des Schuljahres 2017/2018; Fotos der Klassen und Lehrer(innen)foto: Foto Puntigam, Kindberg; Foto S. 33: foto-MAXL.at; Druck: Druckerei Klampfer, St. Ruprecht a. d. Raab

INHALT

Die Direktion	4
Das Schuljahr	8
Reife- und Abschlussprüfungen	42
Die Schüler(innen)	48
Die Lehrer(innen)	62
Die Eltern	66
Die Schule	68

Geschafft!

Was haben wir in diesem Schuljahr nicht alles geschafft! Natürlich jede Menge Prüfungen, allen voran und alle gemeinsam die Zertifizierung für die Umweltzeichenschule! Aber hat sich das auch gelohnt und wissen wir wofür wir das alles geschafft haben?

Gerade beim Umweltzeichen fragen sich viele immer wieder, wozu wir diese Anstrengungen auf uns nehmen. Wie umfangreich die Liste der Kriterien, wie aufwendig die Dokumentationen, und wie viele engagierte Mitarbeiter(innen) beteiligt sind, wird aus dem Bericht unseres Umweltkoordinators, OStR Mag. Karl Haas, ersichtlich. Und was hat es gebracht? Haben wir jetzt mehr oder sogar bessere Schüler(innen), die sich umweltbewusster verhalten und denen Nachhaltigkeit im Blut liegt?

Wir wissen alle, dass Schüler(innen) im Volksschulalter mit großer Ernsthaftigkeit Themen wie Abfalltrennung und Ressourcenschonung lernen und leben. So manche Eltern müssen sich grobe Vorwürfe ihrer sensibilisierten Kinder gefallen lassen, wenn der Nudeltopf ohne Deckel auf dem Herd steht, sie den Motor laufen lassen, oder beim Einkaufen wieder einmal das eigene Baumwollsackerl vergessen haben. Hat doch die Lehrerin gesagt, wie man es richtig macht.

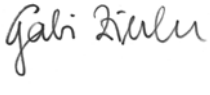
Uns soll das auf einmal egal sein? Wir fragen plötzlich, ob das etwas bringt? Ich bin der tiefen Überzeugung, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern gegenüber die Verpflichtung haben, weiterhin Vorbilder zu sein und alle jene nicht nur mit Worten zu unterstützen und zu bestärken, denen Nachhaltigkeit und Verbesserung unserer eigenen Lebenssituation ein Anliegen sind.

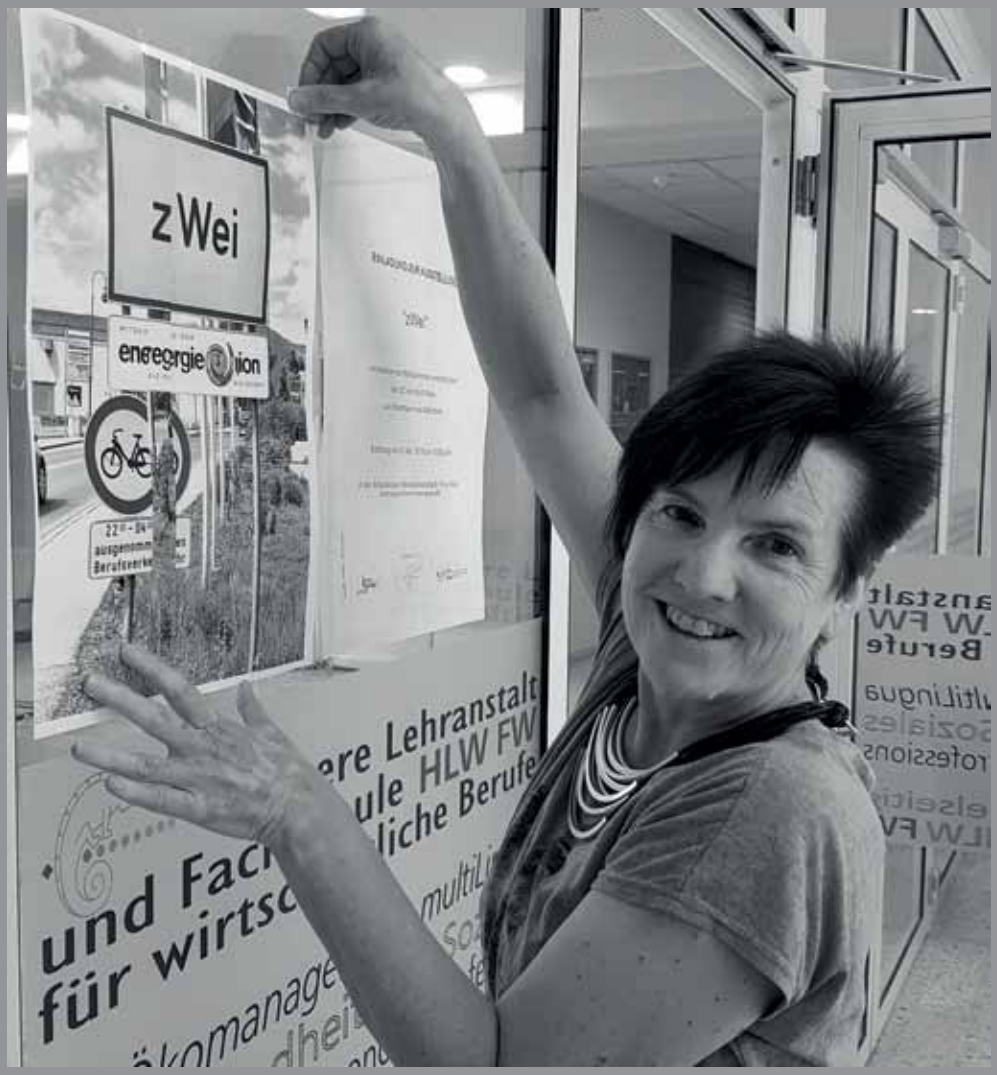
Unsere Schüler(innen) haben natürlich einen wesentlich kritischeren Zugang zum Thema Umweltschutz, als sie das in der Volksschule hatten. Sie fragen sich, was denn der Beitrag zählt, den wir mit unserer aufwendigen Arbeit im Rahmen der Zertifizierung leisten. Der Kriterienkatalog für das Umweltzeichen beschreibt sehr genau, in welchem Umfang und wie detailliert von einer Bildungseinrichtung erwartet werden kann, Richtlinien des Umweltschutzes umzusetzen. Ohne den Ehrgeiz, diese Kriterien erfüllen zu wollen, ist man schnell verleitet, einmal da nachlässig, einmal dort „großzügig“ zu werden. Gute Vorsätze lassen sich mit klaren Zieldefinitionen eben wesentlich leichter einhalten. Dass wir die Kriterien erfüllt haben, zeigt uns, dass wir den Beitrag, der uns zumutbar ist, geleistet haben und darauf können wir stolz sein.

Stolz können unsere Schüler(innen) und Lehrer(innen) auch auf die Leistungen und Erfolge in vielen anderen Bereichen unserer schulischen Arbeit sein. Dabei beziehe ich mich nicht nur auf die Abschlussprüfungen und die Reife- und Diplomprüfungen, bei denen unsere nunmehr Absolventinnen und Absolventen eindrucksvoll gezeigt haben, dass sie bereit für neue Ziele sind. Großes Lob und Anerkennung gilt den Initiatoren und Betreuer(inne)n unzähliger Projekte und Aktivitäten, sowie Workshops und Exkursionen, die in diesem Jahresbericht dokumentiert sind.

Ich bedanke mich bei allen Lehrer(inne)n und Schüler-(inne)n, bei den Eltern und allen Mitarbeiter(inne)n unserer Schule, dass wir gemeinsam dieses Schuljahr geschafft haben. Ein Zitat von Art Williams lautet: *Ich sage nicht, dass es leicht wird. Ich sage dir aber, dass es sich lohnen wird.* Allen, die noch ein Ziel offen haben, wünsche ich, dass sie einen guten Grund finden, wofür und weshalb sie dieses Ziel erreichen wollen.
Im Moment können wir uns mit einem wohlverdienten Aufatmen auf die Ferien freuen!

HR Dir. Mag. Gabriele Zierler




zWei
energie lion
und Fac
für wirtsc
ere Lehranstalt
ule HLW FW
liche Berufe

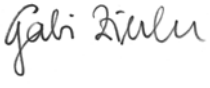
Last but not least – auch heuer wieder verlassen uns verdiente Kolleginnen und Kollegen:

Als Vertretung für Prof. Mag. Elke Neubauer kam im Schuljahr 1996/97 Prof. Mag. Elke Mayrhofer an unsere Schule. Mit viel Engagement brachte sie unseren Schüler(inne)n die französische Sprache und Kultur näher. Wesentlich dazu beigetragen haben die beliebten Sprachwochen an der Côte d'Azur. Auch im Deutschunterricht gelang es ihr, die Schüler(innen) zu begeistern: Zeitungsprojekte und Theaterbesuche ergänzten den Unterricht in der Klasse. Ihre Zusatzausbildung für den Gegenstand Internationale Kommunikation in der Wirtschaft ermöglichte ihr, mit vielen Schüler(inne)n in zahlreichen Rollenspielen bei der Reife- und Diplomprüfung das erworbene Können zu demonstrieren.
Im Namen der Schulgemeinschaft bedanke ich mich bei ihr für die engagierte Arbeit an unserer Schule, und wünsche ihr weiterhin so viel Schwung und Humor, vor allem Gesundheit, für ihren neuen Lebensabschnitt.

Prof. Mag. Dr. Heinz-Michael Gerschak wirkte an unserer Schule seit dem Schuljahr 1985/86. Sein Unterricht in den Gegenständen Rechnungswesen und Controlling, Betriebs- und Volkswirtschaft beziehungsweise Betriebswirtschaft und Projektmanagement wird Generationen von Schüler(innen) in lebhafter Erinnerung bleiben, nicht zuletzt wegen seiner zahlreichen Berichte von abenteuerlichen Urlaubserlebnissen.
Im Namen aller Kolleg(inn)en und aller Schüler(innen) danke ich ihm ganz herzlich für die langjährige Zusammenarbeit und wünsche ihm alles Gute, vor allem Gesundheit, im wohlverdienten Ruhestand.

Mit Ende des Schuljahres wird uns auch Prof. Mag. Josef Wesonig verlassen. 35 Jahre lang unterrichtete er bei uns die kaufmännischen Fächer und hat somit die wirtschaftliche Ausbildung an unserer Schule wesentlich mitgetragen. Seine gute Vernetzung mit der Wirtschaftskammer versorgte uns stets mit aktuellsten Informationen aus der Praxis. Unvergessen für viele Schüler(innen) bleiben sicherlich seine Aktivitäten als Klassenvorstand, seine Unterstützung als Schikursbegleitlehrer und seine humorvollen Kommentare in vielen Lebenslagen.
Ich bedanke mich bei ihm ganz herzlich für sein Engagement, die Verbundenheit mit unserer Schule und ich wünsche ihm alles Gute für die vielen Vorhaben im Ruhestand.

HR Dir. Mag. Gabriele Zierler



1.6.

DAS SCHULJAHR

SEPTEMBER

11. Unterrichtsbeginn
Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen
12. Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen
Dienstbesprechung EW und allgemein
14. COOL-Besprechung (Mag. Enzi, Mag. Hiebaum, Mag. Köck, Mag. Novak, Dipl.-Päd. Stadlober, Mag. Stubenberg, Mag. Uhl, Mag. Wrigley)
20. vorgezogene RDP mündlich
22. sRDP 1. Nebentermin ABRW
28.-29. Wiederholungsprüfungen für 4. Jg.
29. Tag der Sprachen für die 2. Jg.

OKTOBER

02. Schulbeginn 4. Jg.
03. Informationsabend für 1., 2. und 5. Klassen
05. Job-Day 3FW mit Mag. Uhl
10. Waldlauf der Jugend mit Mag. Hartinger
11. Informationsabend für die 3. und 4. Jg.
13. COOL-Start 1FW mit Mag. Novak, Mag. Uhl, Mag. Wrigley
09.-10. Begegnungstage 1FW mit Mag. Enzi und Mag. Novak
12.-13. Begegnungstage 1b mit Mag. Enzi und Mag. Haas
17. AK-Praktikumsinfo für die 3. Klassen mit Dipl.-Päd. Janisch
Bewerbungstraining 3FW mit Mag. Rohringer
18. SCHILF Schulentwicklung 1. Teil
Bewerbungstraining 5a mit Mag. Novak

NOVEMBER

09. SCHILF Schulentwicklung 2. Teil
10. Theaterfahrt nach Graz (2a, 2b, 2c) mit Mag. Enzi, Mag. Lämmerer und Mag. Novak
Lehrausgang 1b Jugendhaus mit Mag. Almer-Holzer
11. Maturaball im Kunsthaus Weiz
15. Projekt „Italienisch“ 2b, 3a, 4a, 4b mit BG Weiz
18. Jahreshauptversammlung des Vereins für Absolvent(inn)en
20. Demokratieworkshop 2FW mit Mag. Hartinger

NOVEMBER

21.-22. Schnuppertage LKH Weiz 2FW
22. Jahreshauptversammlung des Elternvereins
24.-25 Tage der offenen Tür
30. SGA-Sitzung

DEZEMBER

05. Workshop Essstörungen 2a, 2b mit Dipl.-Päd. Janisch
07. Schnuppertag
11. Screening für Jugendcoaching 1. Jg.
Workshop Essstörungen 2a, 2c mit Dipl.-Päd. Janisch
Workshop Psychologie 5b mit Mag. Lackner und Mag. Eberhard
13. Elternsprechtag
Lärmworkshop 1a, 2a, 2FW mit Mag. Köck, Mag. Teufelberger
Lehrausgang 2a mit Mag. Schmidt
15. Schnuppertag
Einreichung für den Solidarpreis
19.-20. Begegnungstage 1a mit Mag. Lackner und Mag. Preiß
20.-21. Volleyballturnier
22. Finali Volleyballturnier
Weihnachtsandacht in der Mensa

JÄNNER

08. SRDP mündlich
ÖKO-Profit-Prüfungen
Bewerbungstraining 3FW mit Mag. Uhl
09. Workshop Psychologie 5a mit Mag. Lackner und Mag. Eberhard
12. Ausbildung der UW-Peers
15. Schnuppertag
22. Pädagogische Konferenz
23. Schnuppertag
29. Schnuppertag

FEBRUAR

29.-02. Wintersportwoche 2a, 2b, 2c mit Mag. Haas, Mag. Lackner, Mag. Otter, Mag. Rohringer, Mag. Schüber und Mag. Tieber
08. Lehrausgang 2b Fa. Matzhold mit Mag. Uhl
09. Ausbildung der Umweltpeers
12. Zeitzeugengespräche 4a, 4b mit Mag. Omolu
Quiz Politische Bildung mit Mag. Korpitsch
Semesterkonferenz
12.-16. Abschlussfahrt Prag 3FW mit Mag. Uhl und Mag. Stubenberg
13. Fußball-Faschingsturnier
14.-15 Ausbildung der WEB-Peers
Schnuppertage
Studienberatung in Graz 4a, 5a
16. Schulnachricht
27. Reli-Exkursion Moschee 2c, 3a, 3b, 3FW mit Mag. Enzi, Mag. Rumpf-Eissner und Dr. Strobl
27.-28. Jungsommelier-Prüfungen mit Dipl.-Päd. Gissing
28. Erste-Hilfe-Kurs

MÄRZ

01.-02. Workshop „Wortschätze“ 3a, 3b, 4a, 4b, 5a, 5b
05. Projektpräsentationen 3a, 3b
05.-06. Präsentation der Diplomarbeiten 5a, 5b
05. Erste-Hilfe-Kurs
07: Sitzung der Klassensprecher(innen)
08. Französischer Kinofilm 2c, 3b, 4b mit Mag. Preiß und Mag. Tengg-Kormann
12. Klassenkonferenz 2FW
14. Übungsessen 3FW
15. Solidarpreis im Forum Kloster
12. Erste-Hilfe-Kurs
13. Erste-Hilfe-Kurs
16. Erste-Hilfe-Kurs
19.-24. Teilnahme am EU-Projekt mit Mag. Hartinger
21. Erste-Hilfe-Kurs
22. Lehrausgang Atelier 2a, 2b, 2c mit Almer-Holzer, BEd und Mag. Stubenberg

APRIL

06. Planspiel BVW 3a, 3b mit Dr. Richter
06.-13. Sprachwoche in Malta 4a, 4b mit Mag. Otter und Mag. Preiß
17. UZSB – Prüfung
18. Workshop Warnung 1FW
24. Kunstprojekt 2c mit Almer-Holzer, BEd und Mag. Stubenberg
Musicalbesuch 1a mit Mag. Teufelberger
26. Musicalbesuch 1b, 1FW mit Almer-Holzer, BEd und Mag. Teufelberger

MAI

02. Wiederholungsprüfungen 5a, 5b
03.-04. Abschlussprüfung schriftlich 3FW
03.-09. Reife-und Diplomprüfungen 5a, 5b schriftlich
07. Leichtathletik-Meisterschaften in Schielleiten, Schüler(innen)gruppe mit Mag. Hartinger
14.-16. Abschlussprüfung praktisch 3FW
17.-18. Vorprüfung zur RDP 4a
14.-18. Sportwoche 3a, 3b mit Mag. Hartinger und MMag. Schüber
23. Vernissage „zWei“ 2c mit Almer Holzer, BEd und Mag. Stubenberg
SGA-Sitzung
23.-24. Vorprüfung zur RDP 4a
24. Lehrausgang zum Skulpturenpark 2a, 2b, 2c und 2FW mit Almer-Holzer, BEd, Mag. Stubenberg, Mag. Hiebaum und Mag. Omolu
25. Vorprüfung zur RDP 4b
Kommissionssitzung 3FW, 5a, 5b
Notenkonferenz
27. Exkursion nach Graz (F) mit Mag. Tengg-Kormann
Besuch der Delegation aus Wen Zhou (China)
28. Vortrag Polizei Weiz zum Thema „Sicherheit für Frauen“ 3a, 3b
28.-30. „Italiano in azione“ mit Mag. Omolu
28.-29. Exkursion nach Wien 2FW mit Mag. Hiebaum und Dr. Strobl
29. Exkursion nach Anger 3b mit Mag. Maierhofer

JUNI

06.	Kompensationsprüfungen
07.-08.	Präsentation der Abschlussarbeiten und mündliche Prüfungen
08.	Zeugnisverteilung für 3FW
12.	Besuch in der Theaterfabrik 1a, 1b mit Mag. Novak und Mag. Steinbauer
14.	Studien- und Berufsinformation 4a, 4b mit Mag. Hartinger
18.-21.	Reife- und Diplomprüfung mündlich 5a, 5b
21.	Zeugnisverteilung für die 5. Klassen
26.	Notenschluss
27.	Informationsabend für Neubewerber(innen)
28.	Notenkonferenz
28.-29.	Exkursion nach Mauthausen 4a, 4b mit Mag. Hartinger und Mag. Omolu

JULI

02.-05.	Diverse Workshops und Exkursionen Vorwissenschaftliches Arbeiten 4a, 4b mit Mag. Dr. Strobl und Dipl.-Päd. Winkler
03.	Aufnahmsprüfungen
06.	Schulschlussgottesdienst Zeugnis
07.	Beginn der Sommerferien

66. Waldlauf der Jugend
732

Mein erstes Jahr auf der anderen Seite

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und geändert hat sich einiges. Es war eine ständige Herausforderung und in der Rolle der Anfängerin musste ich mich erst zurechtfinden.
Durch meine lieben und motivierenden Mentoren ist es mir leichtgefallen, einen Platz im eingeschworenen Kollegium zu finden. Sie haben mir sehr viel Last und Druck von den Schultern genommen, wofür ich ihnen sehr dankbar bin.
Es ist ein Prozess, den man mit gemischten Gefühlen erlebt. Viele tolle Erinnerungen bleiben und ein paar Dinge lass ich gerne hinter mir, mit dem Beisatz: Ich habe dazugelernt.
Das Unterrichtspraktikum war für mich eine spannende Erfahrung, die ich nicht missen möchte, ich habe viel über mich selbst gelernt.
Zwar hatte ich immer einen Plan in petto, aber häufig musste ich mich davon verabschieden und dies ungeplant. Das sind die Unterrichtsstunden, in denen ich viel dazulernt habe und reflektieren konnte, wie ich es das nächste Mal machen werde bzw. was ich für mich ändere.
Ich möchte mich bei der Klasse 4AF/4AU für ihre Offenheit für das neue Fach Psychologie bedanken. Es war mir eine Freude, euch zu unterrichten und es hat Spaß gemacht, mit euch über einige Themen zu philosophieren und zu lachen. Hiermit wünsche ich euch alles Gute für die Reife- und Diplomprüfung und einen tollen Start ins Berufs- oder Studentenleben!
Auch bei der Klasse 2AM möchte ich mich bedanken: Euer Engagement war beeindruckend. Das Fach Naturwissenschaften ist umfangreich und hat nicht nur euch zeitweise zum Verzweifeln gebracht. Ihr habt alle toll mitgearbeitet und wart eine tolle Klasse zum Unterrichten. Ihr habt noch einiges vor euch, aber ich bin mir sicher, dass ihr das alles sehr gut meistern werdet und wünsche euch alles erdenklich Gute dafür.
Zu guter Letzt geht mein größter Dank an meine Mentoren Prof. Mag. Eva Lackner, Prof. Mag. Ulrike Zierler und OStR Prof. Mag. Karl Haas. Ich hätte mir keine bessere Unterstützung für dieses Jahr vorstellen können und es war mir eine Ehre, von euch zu lernen!

Mag. Claudia Eberhard

Ein spannendes erstes Schuljahr

Wer das Ziel kennt, kann entscheiden.
Wer entscheidet, findet Ruhe.
Wer Ruhe findet, ist sicher.
Wer sicher ist, kann überlegen.
Wer überlegt, kann verbessern.
(Konfuzius, 551 – 479 v. Chr.)

Ich wollte immer schon Lehrerin werden. Als ich in die Volksschule ging, wollte ich Volksschullehrerin werden und als ich dann ins Gymnasium kam, entdeckte ich meine Leidenschaft für die Mathematik und die Naturwissenschaften und so entschied ich mich für ein Lehramtsstudium mit der Fächerkombination Mathematik und Chemie. Da mich die Chemie ganz besonders fasziniert, habe ich mich dazu entschlossen, das „ganz normale“ Chemiestudium als Zweitstudium zusätzlich zu absolvieren. Das vergangene Schuljahr hat mir gezeigt, dass meine Berufswahl für mich goldrichtig war, denn es macht mir sehr viel Freude, am Entwicklungsprozess junger Menschen mitzuwirken und sie auf ihrem Weg ein kleines Stück begleiten zu dürfen.
Mein Unterrichtspraktikumsjahr absolvierte ich also hier an der HLW Weiz im Fach Mathematik und an der HTL Weiz im Fach Chemie. Da ich selbst ein Realgymnasium besucht hatte, war es für mich äußerst interessant, die Unterschiede zwischen BMHS und AHS kennen zu lernen.
Es ist sehr schade, dass es das Unterrichtspraktikum in dieser Form ein letztes Mal im kommenden Schuljahr geben wird, denn durch die jetzige Form hat man die Möglichkeit, langsam in den Beruf hineinzuwachsen und wird nicht sofort ohne Rettungsring ins eiskalte Wasser geworfen, was die kommenden Junglehrer wohl leider erwarten wird.
Denn für uns Junglehrer gibt es viele neue Kleinigkeiten zu lernen und in der Praxis zu erproben, wie zum Beispiel: Wie verwende ich das elektronische Klassenbuch namens WebUntis? Man wird zu Beginn mit einer Vielzahl von Zugangsdaten und Passwörtern für die verschiedensten Dinge überschwemmt und erst im Laufe des Schuljahres kristallisiert sich dann heraus, was wofür gebraucht wird und wie nützlich manches ist. Man nimmt zum ersten Mal an Konferenzen teil und macht sich viele Gedanken über

eine möglichst richtige, faire und klare Beurteilung der schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Nebenbei absolviert man auch noch viele Kurse zur Pädagogik und Fachdidaktik an der Pädagogischen Hochschule in Graz. Insofern wird es einem im ersten Schuljahr als Junglehrerin sicherlich nicht langweilig. :-) Ich habe die Klasse 2BO in Mathematik unterrichtet und es freut mich sehr, dass ich nun am Ende des Schuljahres sagen kann, dass ich mich äußerst wohlgefühlt habe und dass ich mich auf den Unterricht immer sehr gefreut habe. Ich hoffe und glaube, dass sich auch die Schülerinnen der 2BO im Mathematikunterricht wohlgefühlt haben und dass ich ihnen ein wenig den Schrecken, welche die Mathematik manchmal scheinbar verbreitet, vertreiben konnte. Insgesamt habe ich in meinem ersten Schuljahr viele spannende Erfahrungen gemacht und ich habe einiges in den unterschiedlichsten Bereichen gelernt. Es hat mich sehr gefreut, dass wir Unterrichtspraktikanten untereinander eine sehr wertschätzende Basis hatten und so konnten wir unsere neu gemachten Erfahrungen untereinander austauschen und uns gegenseitig unterstützen.

Ich werde im kommenden Schuljahr die Steiermark verlassen, da ich wieder in meine Heimat nach Lienz in Osttirol zurückkehren werde, doch die Steiermark, in welche es mich aufgrund meines Studiums verschlagen hat, ist mir sehr ans Herz gewachsen und so werde ich sicherlich immer wieder gerne für ein paar Tage vorbeischauen.

Zum Schluss möchte ich mich vor allem bei meinen Schülerinnen und Schülern ganz herzlich bedanken, denn es war ein großartiges Schuljahr mit euch und ich wünsche euch alles Gute für euren weiteren Lebensweg und dass ihr eure Ziele erreicht und sich eure Wünsche und Träume für die Zukunft erfüllen.

Mag. Sara Grabmeier

Prägende Augenblicke

„ ... there are far more excellent qualities in the student than preciseness and infallibility; ... a guess is often more fruitful than an indisputable affirmation, and ... a dream may let us deeper into the secret of nature than a hundred concerted experiments.“
(Ralph Waldo Emerson)

Die grundlegende Frage, die einem immer wieder gestellt wird, sobald man einen Klassenraum betritt oder über das eigene Berufsleben spricht, ist die Frage nach dem Grund dafür, den Weg einer Lehrperson einzuschlagen. Immer wieder macht man sich dazu Gedanken und lässt sich diese Gründe durch den Kopf gehen und immer wieder komme ich auf den gemeinsamen Nenner, dass es für mich von Priorität ist, Jugendliche auf deren Weg zur Verwirklichung von Zukunftsträumen zu begleiten. Es geht für mich im Dasein als Lehrer darum, dass Inhalte und Themen besprochen werden, um das kritische Denken zu fördern und Dinge nicht nur hinzunehmen, weil man sie vorgesprochen bekommt. Größte Priorität hat mich also die Begleitung von Jugendlichen zu selbstständigen und kritischen Personen, die den Funken in sich aufflammen lassen, um die Welt ein Stück zu verbessern. Daher sehe ich mich nicht als Vortragender oder als Lehrer explizit, sondern eher als Begleiter, Mentor oder Förderer, was mir persönlich ermöglicht, meine Prinzipien als Lehrer zu verfolgen.

All diese Prinzipien konnte ich in meinem 1. Dienstjahr an unserer Schule festigen und verinnerlichen. Es war mir eine Freude, an dieser Schule meine Karriere als Lehrperson zu beginnen; umgeben von Freundlichkeit und Offenheit seitens des Kollegiums und meiner Klassen war das Erreichen dieser Ziele für mich von Beginn an greifbar und verfolgbar. Ein angenehmes Erarbeiten von Thematiken der Geographie und der Aufbau von Sprachkenntnissen in Englisch wurden in den Klassen der 2AM und der 1FW nicht nur möglich, sondern auch leicht erreichbar. Gründe dafür waren unter anderem, dass beide Klassen mir von Beginn an positiv gegenüberstanden – zumindest empfand ich dies als solches – und die Bereitschaft, kritisches Denken zu erlauben. Es war mir mehr als nur

eine Freude, dass diese Ziele gemeinsam mit der Klasse erreicht wurden. Aber auch seitens des Kollegiums war es mir möglich, mich speziell auf meine pädagogischen Vorstellungen auszurichten, da ich durchaus Unterstützung und Motivation von jenem erhalten hatte.

Interessant war für mich auch, dass man Klassen, in denen man selbst unterrichtet, mit Verlauf des Schuljahres immer näher kennen lernt und erst mit der Zeit realisiert, welche Bedürfnisse und Vorstellung für einen angebrachten Unterricht unter all diesen Schützlingen bestehen. Erst nachdem man dies als Lehrperson realisiert hat, kann man den eigenen Unterricht darauf anpassen und kann, obwohl es die Klasse womöglich nur indirekt merkt, Verbesserungen in der Leistung und den Erfolgen notieren; und genau jene Methodik macht das Leben als Lehrer so spannend und schön. Es gibt kein perfektes Schema einer Stunde oder perfekte Methoden – als Lehrer muss man sich an die Klasse anpassen, Schauspieler, Akteur, Komödiant sein und noch viele andere Rollen einnehmen. Es gilt nämlich, diese so anzupassen, wie die Klasse es in genau dieser einen Stunde benötigt. Und genau diese Erkenntnis zu haben, macht für mich ein „Zur-Arbeit-Gehen“ zum täglichen freudigen Ereignis.

Ich möchte mich bei meinen Klassen – 2AM & 1FW – für das Engagement, die Offenheit und die Akzeptanz von Fehlern bedanken. Es war mir eine Freude, Euch zu unterrichten und es freut mich umso mehr zu sehen, welch Potential in Euch steckt und wie ihr es Schritt für Schritt entfaltet. Alles Gute!

Mag. Philipp R. Schmidt

„Lebend werden Sie hier nicht mehr herauskommen!“

Dies ist ein Zitat von Hauptfeldwebel Pongratz aus dem Zweiten Weltkrieg, gerichtet an einen sehr tapferen Mann, dessen Leidensgeschichte jeden bewegt.

Am 12. Februar 2018 besuchten Zeitzeugen der zweiten Generation des Zweiten Weltkrieges die HLW Weiz. Insgesamt vier Stunden lang durften die vierten Klassen den Erzählungen von Frau Esther Dürnberger, Frau Ingrid Portenschlager und Herrn Ing. Harald Schober zuhören. Die drei Vortragenden berichteten vom Lila Winkel und zeigten uns Bücher und Originalfotos aus dieser Zeit. Frau Ingrid Portenschlager schilderte uns die Lebensgeschichte ihres überaus tapferen und starken Vaters – Herrn Ernst Reiter, einem Mann mit hoher Moral, welcher wegen Dienstbefehlsverweigerung lange Zeit in Gefangenschaft verbringen musste. Zuerst befand er sich in Graz, dann in Bayern und danach in Bayreuth. Dort sagte ein Befehlshabender namens Pongratz zu Herrn Reiter: „Lebend werden Sie hier nicht mehr herauskommen!“ Im Jahr 1940 wurde er ins KZ Flossenbürg überstellt, wo er die Häftlingsnummer 1935 bekam und die schrecklichsten Qualen wie Stockhiebe, Appellstehen in eisiger Kälte oder das Arbeiten im Steinbruch ertragen musste. 1945 – er stand kurz davor, schon aufzugeben – kam der Befehl, dass er ab sofort für die Schreibarbeiten zuständig wäre und er überlebte somit als einer von wenigen diesen Horrorort. Nach 1600 Tagen KZ war er wieder frei. Jahre später suchte er Pongratz auf und ließ ihm ausrichten: „Ich lebe noch!“

Menschen, die den Zweiten Weltkrieg erlebt haben, sind oft traumatisiert. Über das Geschehene zu reden, fällt vielen zunächst überaus schwer. Das Unaussprechbare braucht meist Zeit, bis es sagbar wird. Aus diesem Grund sind wir, der vierte Jahrgang der HLW, sehr froh darüber, dass die Zeitzeugen uns so viel erzählen konnten und sind sehr dankbar für die investierte Zeit.

Sabrina Schinnerl, 4b

PRAG – Abschlussreise der 3FW

Wir, die Schülerinnen der 3FW und ich, verbrachten vom 12. bis 16. Februar 2018 fünf wunderschöne Tage in Prag. Nach einer langen Busfahrt und dem Check-in im Aparthotel SUSA machten wir am ersten Tag mit unserer eigenen Stadtführerin noch einen Spaziergang durch die Gassen der Stadt. Am zweiten Tag stand ein großer Stadtrundgang durch die Prager Altstadt auf dem Programm. Wir besuchten unter anderem den Rathausturm, die Karlsbrücke und die Prager Burg. Der nächste Tag begann schon sehr früh. Zuerst machten wir noch eine Shoppingtour in der Stadt. Am Nachmittag hatten wir eine Führung inklusiver Verkostung in der Brauerei „Kozel“. Am Abend ging es dann ins Black-Light-Theater, wo wir eine beeindruckende Aufführung des Schwarzen Theaters „Metro“ erlebten. Sanna durfte sogar auf der Bühne mitwirken.

Am vierten Tag besuchten wir das jüdische Viertel „Josefov“ mit all seinen Synagogen und Museen. Der restliche Tag stand zur freien Verfügung. Einige fuhren wieder zurück ins Hotel, manche blieben in der Stadt, um sie weiter zu erkunden und natürlich gingen ein paar Schülerinnen auch in das riesige Einkaufszentrum Palladium, um die restlichen tschechischen Kronen aufzubrauchen. Am Nachmittag unternahmen wir eine gemeinsame Schifffahrt auf der Moldau. Am Abend ging es noch zum lustigen Duo-Bowling, wo wir auch weitere Schüler und Schülerinnen aus Graz trafen.

Am Freitag hieß es, sich von Prag wieder zu verabschieden und die Koffer mit all den Souvenirs und Einkäufen zu packen. Nach einer langen Busfahrt kamen wir etwas erschöpft, aber mit vielen neuen Erfahrungen in Weiz an. Es waren fünf tolle Tage und wir erlebten eine lustige gemeinsame Abschluss- und Kulturreise, bei der alle mit dabei waren. Wir bedanken uns bei unseren Professorinnen Frau Mag. Uhl und Frau Dipl.-Päd. Stadlober für die gemeinsame Abschlussreise!

Armin FRIEDRICH, 3FW

Sprachwoche des 4. Jahrganges nach Malta

Ein Highlight unseres diesjährigen Schuljahres war ohne Zweifel unsere Sprachwoche in Malta. Begleitet von unseren Englischprofessorinnen Frau Prof. Mag. Ingeborg Preiß und Frau Pof. Mag. Lieselotte Otter erlebten wir auf der Insel eine aufregende, entspannende, aber auch informative und lehrreiche Zeit.

Am Freitag, den 06.04.2018, trafen wir uns pünktlich um 6 Uhr vor der Schule. Ein Bus brachte uns zum Flughafen Wien. Von dort aus flogen wir nach Malta. In Malta angekommen, lernten wir unsere Gastfamilien kennen, bei denen wir zu zweit oder zu dritt die nächsten 7 Tage verbringen würden. Den ersten Abend ließen wir entspannt bei einem Orientierungsspaziergang ausklingen. Von Montag bis Freitag (8:45 bis 13:00 Uhr) besuchten wir die ESE-Sprachschule. Dort wurden wir in 3 Gruppen eingeteilt und machten verschiedene Übungen zu unterschiedlichen Themen durch. Durch zahlreiche Hör- und Leseübungen konnten wir unsere sprachlichen Fertigkeiten verbessern. Nach dem Englischunterricht erkundeten wir gemeinsam mit unseren Professorinnen und unseren Guides die Insel. Zahlreiche Ausflüge wie zum Beispiel nach Gozo, Marsaxlokk, Valletta, Mdina und Rabat standen auf dem Programm.

Dank unserer Reiseführer lernten wir sehr viel über die Geschichte Maltas und die atemberaubenden Bauten und Aussichten, die überall auf der Insel zu finden sind. Schweren Herzens ging es für uns nach einer Woche wieder in Richtung Heimat. In der kurzen Zeit konnten wir viele Erfahrungen sammeln und neue, unvergessliche Eindrücke gewinnen. Kurz zusammengefasst kann ich sagen: Die Sprachereise war für jede(n) von uns eine großartige Erfahrung, die für immer in Erinnerung bleiben wird.

Katharina Birchbauer, 4b

Kozel
1874

Exkursion Steyr – Linz – Mauthausen

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts fand für die 4. Klassen eine Exkursion nach Steyr – Linz – Mauthausen statt.
Die Geschichte Steyrs zur Zeit des Nationalsozialismus wird sehr gut im „Stollen der Erinnerung“, im Lambergstollen, der ab 1943 von KZ-Häftlingen errichtet wurde, dargestellt.
Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen geben einen Einblick in den Alltag und das Schicksal von tausenden Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern vom KZ Steyr-Münichholz. Sie mussten nicht nur in der Rüstungsindustrie, sondern auch auf Baustellen, in der Landwirtschaft, im Handwerk oder in Privathaushalten arbeiten.
In Linz wurde das Ars Electronic Center, das Museum der Zukunft, besucht.
In beeindruckender Weise konnten die Schülerinnen im „Deep Space“ ferne Galaxien beobachten, die zum Greifen nahe waren.
Außerdem bestand für die Besucherinnen die Möglichkeit, sich ein Bild der eigenen Retina per Mail nach Hause schicken zu lassen. Man konnte bei dieser Station auch kennenlernen, dass die Netzhaut des Auges viel mehr kann, als Informationen an das Auge weiterzuleiten.
Es gab sehr viele weitere interessante Stationen und es wurden spannende Fragen gestellt: Wie wirklich kann die virtuelle Realität sein? Was kann man darin alles erleben? Oder: Drucken wir in Zukunft unser Essen mit dem 3-D-Drucker?

Abgeschlossen wurde die Exkursion durch den Besuch im Memorial Mauthausen.
Zunächst hat der Rundgang außerhalb des ursprünglichen Lagers begonnen. Das ermöglicht einerseits die Sichtweise, wie ein Gefangener seinen Weg ins Lager wahrgenommen hat, andererseits sieht man das Lager auch mit den Augen der Menschen, die damals rundum gewohnt haben. Im Lager selbst wurden wir mit den Details aus dem Lageralltag konfrontiert.
Mauthausen ist ein wichtiger Ort des Gedenkens, der uns erkennen lässt, wie wichtig Menschenwürde, Gerechtigkeit und Demokratie für ein friedvolles Leben in Europa sind.

Mag. Elisabeth Hartinger

Wienexkursion der 2FW

Am 28. Mai 2018 sind wir Schülerinnen und Schüler der 2FW gemeinsam mit zwei Lehrerinnen nach Wien gefahren. Kurz nach unserer Ankunft im Hotel haben wir sogleich an einer Führung durch das Haus des Meeres teilgenommen. Im Anschluss haben wir einen Rundgang durch das Wachsfigurenkabinett „Madame Tussauds“ gemacht. Am späten Nachmittag war der Nervenkitzel vorprogrammiert. Unsere Mutigen haben die Geräte im Prater getestet und so manch eine/r schrie, lachte, weinte oder musste die Augen schließen…. Alle hatten einen Riesenspaß.
Tag zwei fing gemütlich mit einem ausgiebigen Frühstück an. Gut gestärkt konnten wir bei der Stadtführung unser Wissen rund um Wien erweitern. Zum Abschluss haben wir das „Sisi-Museum“ in der Hofburg besichtigt. Es waren zwei amüsante, lehrreiche Tage, die wir genossen haben.

Schülerinnen und Schüler der 2FW

Exkursion nach Graz zur Moschee

Am 27. Februar 2018 machten die Schülerinnen und Schüler der 2c, 3a und 3b im Rahmen des Religionsunterrichts gemeinsam eine Exkursion nach Graz. Am Vormittag besuchten wir das Kunstkino Geidorf und schauten uns dort den zurecht prämierten Film „Wunder“ mit Jacob Tremblay und Julia Roberts an.
Am Nachmittagsprogramm stand der Besuch der Moschee in Graz, welche erst teilweise fertiggestellt ist. Trotz eisiger Temperaturen war die Führung durch den Imam Sead Kumro sehr informativ. Auch die Ausstellung von Muslimen im Vergleich „Damals – Heute“ war sehr interessant und beeindruckend. Nach einer kleinen Stärkung verabschiedeten wir uns vom Imam und traten die Heimreise an.

Kerstin Wiener, 2c

Exkursion zur Firma Matzhold

Am Donnerstag, den 8. Februar 2018, unternahmen wir, die 2b, auf Einladung unserer Mitschülerin Sophie eine betriebswirtschaftliche Exkursion zu ihrem elterlichen Betrieb. Die Firma Matzhold ist ein europaweiter Anbieter von Transport-, Speditions- und Logistiklösungen. Zu unserer Freude wurden wir von einem privaten Bus von der Schule abgeholt. Zuerst besichtigten wir das riesige Lager in Dietmannsdorf und erfuhren dort das Wichtigste über die moderne ökologische Lagerhaltung. Wir lauschten interessiert den Ausführungen des Chefs und staunten, welche Produkte in manchen Paketen verstaut waren und welchen Wert diese hatten.
Danach ging es zum Hauptsitz in Albersdorf. Nach einer Stärkung mit einer guten Jause und Getränken wurden wir in Gruppen aufgeteilt und konnten so die einzelnen Abteilungen des Unternehmens, in Kleingruppen geführt, kennenlernen. Wir besichtigten den Fuhrpark, das Lager, das Controlling, die Buchhaltung, die Personalabteilung und konnten auch live miterleben, welche Tätigkeiten ein Disponent verrichtet.
Der Vormittag verging sehr schnell und war sehr spannend für uns. Etwas erschöpft, aber voll motiviert und mit vielen neuen Eindrücken wurden wir mit dem Bus wieder in die Schule zurückgebracht.
Vielen Dank an Herrn Matzhold und Frau Prof. Uhl für die perfekte Organisation dieser lehrreichen Exkursion!

Schülerinnen und Schüler der 2b

Schnuppertage

Zu Schulbeginn um 7:50 Uhr haben wir, die Schülerinnen der 2c, die Schnupperschülerinnen und Schnupperschüler in der Aula der HLW empfangen. Nachdem Frau Direktorin HR Mag. Gabriele Zierler einige Begrüßungsworte an sie gerichtet hatte, durften wir sie in die jeweiligen Klassen begleiten und nach der Unterrichtsstunde wieder abholen. In der großen Pause zeigten wir ihnen die Schule und kamen so mit ihnen ins Gespräch. Wir versuchten alle Fragen, die sie an uns richteten, zu beantworten. Diese reichten von der Hausordnung über die Bücherei bis hin zur HTL.
Das Highlight war sowohl für uns als auch für unsere Gäste das Zubereiten von Eispalatschinken. Wir hatten dabei sehr viel Spaß zusammen und die Speise hat uns allen sehr gut geschmeckt.
Die Rückmeldungen waren sehr positiv und wir sind glücklich, dass wir einen positiven Eindruck hinterlassen haben.

Peers der 2c: Julia Fladischer, Sarina Schrumpfer, Juliana Höfler, Jasmin Perhofer, Michelle Ackerl, Nina Berghofer, Theresa Schlagbauer, Kerstin Orthofer

JOH. MATZHOLD

PRÜFUNG BESTANDEN: Wir sind auch für die nächsten vier Jahre UMWELTZEICHENSCHULE!

Die HLW/FW Weiz ist seit 2006 Träger des Umweltzeichens für Schulen. Im April 2018 stellte sich unsere Schule erfolgreich einer neuerlichen Prüfung durch einen externen Experten und darf das Umweltzeichen für weitere vier Jahre tragen. Die Überreichung erfolgt im September 2018 im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im „Lebensministerium“ in Wien.

Das „Österreichische Umweltzeichen“ zeichnet Schulen für ihr besonderes Engagement in den Bereichen umweltorientiertes Handeln, Umweltbildung und Förderung eines sozialen Schulklimas aus.
Das Erlangen des Umweltzeichens ist zwar mit viel Arbeit verbunden, aber wahrscheinlich die nachhaltigste Form der Bewusstseinsbildung für einen schonenden Einsatz unserer Ressourcen, denn es sind die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer, die Direktorin, die Eltern, die Sekretärin, die Schulärztin, das Hauspersonal und die externe Reinigungsfirma in diesen Entwicklungsprozess eingebunden.

Ich bedanke mich bei allen Personen, die einen aktiven Beitrag zu einem gesünderen und lebenswerteren Umfeld in der Schule geliefert haben und wünsche mir, dass die Entwicklung in diese Richtung weiter voranschreitet. Hervorheben möchte ich besonders die Leiter der 10 Kriterienbereiche: Direktorin HR Mag. Gabriele Zierler (Umweltmanagement), Prof. Mag. Helga Uhl (Pädagogik), StR FV Dipl.-Päd. Marlies Janisch (Ernährung und Chemie), Prof. Mag. Ulrike Zierler (Gesundheit), Prof. MMag. Astrid Schüber (Beschaffung) und Prof. Mag. Annemarie Köck (Außenbereich).

Mein besonderer Dank gilt den Umwelt-Peers aus der 2b (Eva Goger und Laura Trnovec) und 2c (Jasmin Reisenhofer und Nikola Troppauer), die im Jänner 2018 ihre Ausbildung begonnen haben und im Juni diese Jahres sicher auch positiv abschließen werden. Mit ihrem Einsatz und ihren Ideen haben diese vier Schülerinnen einen großen Beitrag zur Erfüllung einiger Kriterien für die Umweltzeichenprüfung geleistet. Ich hoffe, dass sie auch in den nächsten 3 Jahren bis zur Reife-und Diplomprüfung so engagiert am Schulleben teilnehmen und dass ihnen die Ideen nicht ausgehen.

Nicht nur in den Ausbildungsschwerpunkten „Umwelt und Wirtschaft“, „Gesundheit und Soziales“ sowie im Bereich der „Ernährungswirtschaft“ und im Gegenstand „Projektmanagement“ wurden wieder großartige Projekte durchgeführt, sondern auch in nahezu allen anderen Unterrichtsgegenständen. Für die heurige Folgeprüfung waren vor allem zwei Projekte eine große Hilfe für das Umweltzeichenteam. Eine PM-Gruppe der 3b unter der Leitung von Teresa Gruber erstellte ein ausgezeichnetes Abfallwirtschaftskonzept für die Schule und eine andere Gruppe aus derselben Klasse (Projektleiterin Lena Reisner) leistete wertvolle Arbeit zu den Themen „Raumklima und Lüften“ bzw. „Ergonomie“.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Weiz, dem Energie-Innovationszentrum W.E.I.Z., mit außerschulischen Organisationen (Umweltbildungszentrum Steiermark, Ökoprofit, Südwind, Global 2000, Naturpark Almenland, Berg- und Naturwacht, Rotes Kreuz, Verein INNOVA, Lebenshilfe Weiz, Christina lebt, Chance B, Weltladen Weiz, Welthaus Graz) und zahlreichen BIO-Betrieben in der näheren und weiteren Umgebung konnte ein gut funktionierendes Netzwerk aufgebaut werden, mit dessen Hilfe auch in den nächsten Jahren bestimmt noch viele Ideen umgesetzt werden. Gemeinsame Projekte mit anderen Schulen (HTL und HAK Weiz, NMS und Volkschulen in Weiz und Umgebung) und Kindergärten werden von unseren Schülerinnen und Schülern gerne angenommen und sind gerade im sozialen Bereich als auch im Umweltbereich äußerst befruchtend. Daneben bereichern eine Reihe von Exkursionen und Lehrausgängen den Unterricht in der Schule.

OStR Mag. Karl Haas, Umweltzeichenkoordinator

SQUAD GOALS

Das Schuljahr aus der Sicht der Bildungsberaterinnen

Die Aufgaben für uns als Bildungsberaterinnen sind sehr vielfältig. Sie umfassen die Information und Beratung als Orientierungshilfe und Entscheidungsvorbereitung: Schüler(innen), aber auch Eltern, werden von uns über Bildungswege, Eingangsvoraussetzungen und Abschlussqualifikationen informiert. Dafür besuchen und organisieren wir mehrere Veranstaltungen:

INFORMATIONSABENDE AN DEN HAUPTSCHULEN/ NEUEN MITTELSCHULEN

Die Neuen Mittelschulen des Bezirkes Weiz organisieren Informationsabende für die Schüler(innen) der dritten und vierten Klassen. Zu diesen Abenden werden die Bildungsberater(innen) der weiterführenden Schulen eingeladen. Wir konnten uns in folgenden Schulen präsentieren: NMS 1/2/3 Weiz, NMS Eggersdorf, NMS Anger, NMS Pischelsdorf sowie NMS Passail.

„B-BOM“, 8. NOVEMBER 2017

Die Bildungs- und Berufsorientierungsmesse in Gleisdorf spielt für unsere Region eine besonders wichtige Rolle. Wir waren auch mit einem Stand vertreten. Die Hauptzielgruppe dieser regionalen Messe sind Jugendliche im Alter von 14 bis 15, die sich über weitere schulische und berufliche Möglichkeiten informieren.
Herzlichen Dank den Schülerinnen, die uns zur Messe begleitet haben.

BeSt³ Graz – DIE MESSE FÜR BERUF, STUDIUM UND WEITERBILDUNG, 19. – 21. OKTOBER 2017

Bei dieser BeSt3 im Grazer Messegelände waren wir mit einem gemeinsamen Stand für humanberufliche Schulen vertreten. Veranstalter dieser Messe sind das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und das Arbeitsmarktservice Österreich. Die Messe hat sich zur Aufgabe gestellt, junge Menschen – Maturant(inn)en, Studienanfänger(innen) und Pflichtschulabsolvent(inn)-en – sowie deren Eltern und Lehrer(innen) über die verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Wir waren jeweils mit zwei Kolleginnen und Schülern sowie Schülerinnen aus den vierten Jahrgängen vertreten und sehen diese Veranstaltung für unseren Standort als wichtigen Informationsbeitrag für die Entscheidung des zukünftigen Ausbildungsweges.

TAG DER OFFENEN TÜR, 24. UND 25. NOVEMBER 2017

Zahlreiche Gäste kamen an den beiden Tagen der offenen Tür in unsere Schule. Sie wurden von Schüler(innen) des vierten und fünften Jahrganges durch die Bereiche der HLW und FW geführt und zeigten großes Interesse am vielfältigen Ausbildungsangebot unserer Schule. Erstmals fand diese Veranstaltung am Freitagnachmittag und am Samstagvormittag statt. Die große Zahl der Besucher und Besucherinnen und die positiven Rückmeldungen bestätigten diese Neuerung.

SCHNUPPERSCHÜLER/INNEN

Das Angebot des Schnupperunterrichts wurde auch in diesem Schuljahr sehr gerne in Anspruch genommen. Unsere Gäste besuchten einen Vormittag lang verschiedene Unterrichtsstunden und konnten sich so ein konkretes Bild von der HLW/FW Weiz machen. Außerdem wurden sie von unseren Peers gut betreut und in das Schulleben eingeführt.

MATURANT/INN/ENBERATUNG

Die Maturanten und Maturantinnen bekommen von uns viel Informationsmaterial, um sich auf ihren Berufseinstieg oder das Studium gut vorzubereiten. Um den richtigen Weg für Beruf und Studium zu finden, führen wir mit den Schüler(inne)n des vierten Jahrganges das Programm „18Plus“ durch. Dazu bekommen die Schüler(innen) eine Portfoliomappe. Sie können damit und mit Hilfe des wissenschaftlich anerkannten Interessenfragebogens „Explorixs“ ihre beruflichen Neigungen genauer kennenlernen und reflektieren.

Bildungsberaterinnen Mag. Elisabeth Hartinger und Dipl.-Päd. Gertrud Kraxner

Erfolgreicher Abschluss der Zusatzausbildung „Jungsommelier Österreich“ an der HLW Weiz

Nach dem äußerst erfolgreichen Abschluss des 7. Jungsommelier-Lehrganges an der HLW Weiz konnten im Rahmen einer kleinen Feierstunde 7 Schülerinnen, 3 mit ausgezeichnetem Erfolg, 3 mit gutem Erfolg, ihre Zertifikate zur „Jungsommelière Österreich“ in Empfang nehmen.

Diese freiwillige Zusatzausbildung schließt mit einer schriftlichen Prüfung über Fragen der Getränkekunde mit Schwerpunkt Wein, einer sensorischen Prüfung, in der 5 Weine in einer Blindverkostung zu beschreiben sind und einer praktischen Prüfung vor einer Prüfungskommission, der dieses Jahr als externe Prüfer(in) Dipl.-Päd. Elisabeth Pronegg, BEd von der PH für Ernährungspädagogik in Graz sowie in bewährter Weise Helmut Leitner vom Weinhof Leitner angehörten.

Bei dieser praktischen Prüfung haben die Schülerinnen die Aufgabe, Gästen zu verschiedenen Menüs korrespondierende Getränke aus ihrer selbst gestalteten Getränkekarte zu empfehlen und Weine fachgerecht zu servieren.

Wir gratulieren unseren neuen Jungsommelières sehr herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg mit ihrer Zusatzqualifikation!

Dipl.-Päd. Rosina Gissing

Neu im Fächerkanon an unserer Schule – Wahlpflichtfach „Atelier“

Wo liegen meine Interessen? Bildhauerei und Keramik, Malerei und Druckgrafik oder doch eher Architektur und Design?
Für die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen ist dies eine wichtige Frage, haben sie doch die Möglichkeit, je Semester einen dieser Bereiche zu wählen und in geblockter Form einen Nachmittag im Monat an unterschiedlichen Projekten zu arbeiten.
Der eigens verfasste Lehrplan bietet eine Bandbreite an Inhalten, die eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten „Atelier“ gewähren.
Einige Rückmeldungen der Schüler(innen):
„Arbeiten und nebenbei Musik hören – das taugt mir!“
„So angenehm – ohne Druck und trotzdem geht viel weiter!“
„Wie eine Luftblase im sonst stressigen Schulalltag!“

Auch wir fanden das Arbeiten im Atelier aufgrund des Zeitrahmens und der hohen Motivation der Schüler(innen) sehr angenehm und wir freuen uns schon auf die Nachmittage mit den kommenden 2. Jahrgängen!

Brigitte Almer-Holzer, BEd und Mag. Maria Stubenberg

Demokratieworkshop

Am Freitag, den 06.04. 2018, gingen wir Schülerinnen der 3b ins Jugendhaus Area 52, um im Rahmen des Unterrichts „Politische Bildung“ an einem Demokratieworkshop teilzunehmen. Wir wurden von Frau Mag. Margit Ferstl und Herrn Mag. Jakob Kramer (Projektleiter von der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung) herzlich begrüßt und in das Thema des Workshops eingeführt. Wir wurden in vier Gruppen eingeteilt, wobei jede Gruppe ein Fantasieland vertrat. Die Namen der Länder waren Kaukausien, Schokania, Agricola und Finesterra. Unsere Aufgabe war es, politische sowie soziale Probleme gemeinsam zu lösen. Von jedem Land wurden Vertreterinnen für einzelne Problemthemen ausgewählt, die dann im Rat verhandelt haben. Es gab zum Beispiel Minister für Äußeres, Wirtschaft, Jugend, Finanzen und Umwelt. Wenn wir zur Besprechung im EU-Rat zusammengerufen worden sind, ist die EU-Hymne gespielt worden und die vier jeweiligen Vertreterinnen haben sich in der Mitte versammelt. Dort mussten sie zu gemeinsamen Lösungen in der Union kommen.
Uns hat das Projekt sehr gefallen und wir empfehlen es weiter, denn wir konnten wertvolle Erfahrungen sammeln wie z. B. aufeinander einzugehen, zu argumentieren, Meinungen zu vertreten und zusätzlich haben wir einen besseren Einblick in die Politik bekommen.

Schülerinnen der 3a

WortSchätze an der HLW Weiz

Woher kommt „jemanden ins Visier nehmen“ oder „den Teufel an die Wand malen“ und was ist mit „Kind und Kegel“ gemeint? Diesen und anderen sprachlichen Schätzen waren die dritten bis fünften Jahrgänge der HLW im Februar auf der Spur. Mit zwei Mitarbeiterinnen des WortSchätze-Projekts der Karl-Franzens-Universität Graz wurden spielerisch deutsche und englische Sprichwörter und Metaphern ergründet. Weitere WortSchätze (und deren Erklärungen) gibt es unter https://wortschaetze.uni-graz.at/.

Mag. Bettina Steinbauer

Solidarpreis 2018 für das Projekt GESUNDES erLEBEN

Eine Projektgruppe bestehend aus 4 Schülerinnen und einem Schüler der Fachschule für wirtschaftliche Berufe der HLW FW Weiz arbeitete zusammen mit Kunden der Lebenshilfe Weiz an einem gemeinsamen Projekt. Die Idee war es, den Kunden der Lebenshilfe das schnelle und gesunde Kochen näherzubringen. Ein großer Aufwand bestand darin, den Kunden die Informationen auf bildnerischem Weg zu vermitteln, da einige aufgrund ihrer Beeinträchtigung nicht lesen konnten. Das Projekt gliederte sich in zwei Teile.
Im ersten Teil realisierten die Kunden gemeinsam mit drei Projektteammitgliedern einen Kochworkshop. Dafür wurden die Rezepte und die Arbeitsschritte aufwendig fotografiert und zu einem Kochheftchen zusammengestellt. Gemeinsam mit den Kunden wurde ein ganzes Menü gekocht und am schön gedeckten Tisch genussvoll verspeist. Im zweiten Teil des Projektes wurde ein Ernährungsworkshop durchgeführt. Hierbei wurde anhand der Ernährungspyramide mit den Kunden die richtige Ernährung erarbeitet. Unter anderem wurden die Themen Zucker und Fett genauer betrachtet. Im Anschluss darauf stellten die Schülerinnen verschiedene Produkte auf und die Kunden mussten erraten, wie viel Fett und Zucker diese enthalten würden. Im anschließenden Feedback gaben die Kunden dem Projektteam großartige Rückmeldungen.

Anja Bamschabl, Armin Friedrich, Sabrina Saulauf, Chantal Schwarzl und Lea Wagner, 3FW

Mining & Recycl
ROC
www

Wie kommt das Gras in den Burger?

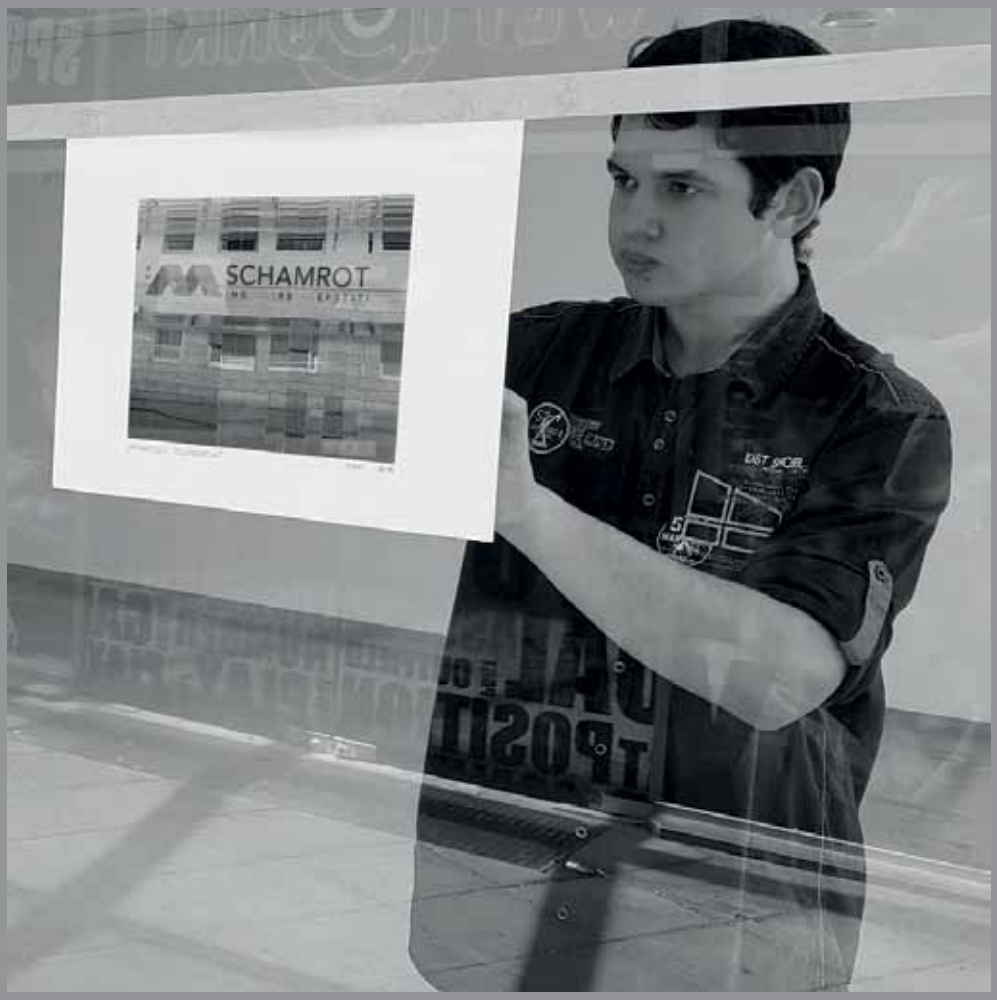
Diese Frage stellten sich die Schülerinnen der 1a (14.12. 2018) und 1b (4.4. 2018) bei den Burgerworkshops, die von den Seminarbäuerinnen der Landwirtschaftskammer, Michaela Mauerhofer und Maria Lessel, abgehalten wurden.
Eine informative Einführung verdeutlichte den Werdegang des Rindfleisches und des Grases bzw. Getreides von vielen Seiten. Schnell wurde klar, dass Gras und Getreide wesentliche Bestandteile in der Rinderzucht darstellen, um qualitativ hochwertiges Fleisch, ausgezeichnet mit dem AMA-Gütesiegel, und die Einhaltung der damit verbundenen gesetzlichen Rahmenbedingungen garantieren zu können.
Unter fachkundiger Anleitung bereiteten die Gruppen Vollkorn-Burgerweckerln, sogenannte Buns, zu.
Mit großer Begeisterung brachten die Schülerinnen ihre Rindfleischbällchen in die typische Burgerform (Patties) und brieten sie ab. Wohlschmeckende Saucen und saisonales Gemüse durften bei einem richtigen Burger nicht fehlen und waren deshalb schnell vorbereitet.
Die frisch gebackenen Buns wurden auseinandergeschnitten und nach Herzenslust mit den Patties, regionalem Gemüse und frischen Saucen zusammengesetzt.
Wieder einmal haben die Schülerinnen erfahren, dass selbstgemachtes, köstliches Fastfood so einfach zubereitet und gleichzeitig wohlschmeckend, gesund, saisonal, nachhaltig und regional sein kann!

Dipl.-Päd. Margit Anetter und Dipl.-Päd. Rosina Gissing

zWei

Zum zweiten Mal befassten sich Schülerinnen und Schüler des 2. Jahrgangs im Rahmen des Kunstunterrichts mit der Stadt als „öffentlichen Raum“. Waren es im letzten Jahr die zahlreichen Weizer Denkmäler, die ins Visier genommen wurden, so widmeten sich die Teilnehmer(innen) diesmal unter der künstlerischen Leitung des Künstlerduos „Zweintopf“ den Schriften, die uns im städtischen Raum auf Schritt und Tritt begegnen: Verkehrs- und Firmenschilder, Leuchtschriften und Werbeplakate beherrschen „ungefragt“ das Stadtbild.
Nach einer Fotosafari durch die Stadt wurden die „erbeuteten“ Schriftbilder mit der Schere zerlegt und analysiert und danach zu teils poetischen, teils lustigen, immer aber überraschend „anderen“ Bildern der Stadt zusammengebaut.
Ihre Ergebnisse speiste die 2c-Klasse in einer Ausstellung wieder in den öffentlichen Raum ein: Vom 23. Mai bis 4. Juni waren sie in den Schaufenstern eines leerstehenden Kindermodengeschäftes in der Birkfelderstraße zu sehen.

Brigitte Almer-Holzer, BEd und Mag. Maria Stubenberg


SCHAMROT

Weizer Schüler- und Jugendolympiade 2017

Alle zwei Jahre veranstaltet der Weizer Leichtathletikverein einen Wettkampf für alle Weizer Schulen. Die Leichtathletikgruppe der HLW/FW Weiz hatte erfolgreich bei der Weizer Schüler- und Jugendolympiade 2017 teilgenommen.
Nadine Maierl (1FW) erzielte beim Weitsprung eine sensationelle Weite von 5,06 m und ist die 100 m in 13,87 Sekunden gelaufen.
Auch die Ergebnisse der anderen Teilnehmerinnen sind sehr beachtlich.
Teilnehmerinnen:
Maierl Nadine, Lammer Katharina, Maillet Nina, Feldgrill Jana, Reisenhofer Angela, Kristandl Lena, Troppauer Nikola, Hofer Johanna, Winter Lisa und Klamler Anna.

Mag. Elisabeth Hartinger

Schul-Olympics Leichtathletik in Schielleiten

Diese Veranstaltung ist ein Leichtathletik-Dreikampf und besteht aus 60 m Lauf, Weitsprung und Kugelstoß.
Die HLW Weiz hat in der Altersgruppe B (Jahrgang 2001, 2002) mit einer Mädchenmannschaft teilgenommen.
Die Ergebnisse waren außerordentlich gut. In der Teamwertung erreichten sie den 1. Platz und in der Einzelwertung des Dreikampfes wurde Nina Maillet (2a) sogar die tagesbeste Sportlerin.
In der Disziplin Weitsprung waren unsere HLW-Schülerinnen überlegen, lückenlos belegten sie die Plätze 1 bis 5, die Siegerin Nina Maillet erreichte eine Sprungweite von 4,80 m.
Teilnehmerinnen:

Maillet Nina	2a
Knaus Laura	2a
Altmann Elena	1a
Vorraber Beate	1a
Herbst Selina	1a
Krebs Luana	2FW

Eine herzliche Gratulation den Sportlerinnen, wir sind sehr stolz auf euch.

Mag. Elisabeth Hartinger

Internationales Turnier in Firminy (Frankreich)

Am 18. März ging es in den späten Abendstunden zusammen mit Vertretern der HTL und der HAK in Weiz ab nach Frankreich. Bereits zum vierten Mal durften wir an diesem Event teilnehmen und dementsprechend groß war die Vorfreude, bereits bekannte Gesichter wiederzusehen. Nach der 16-stündigen Busfahrt wurden wir abermals durch die schöne Landschaft positiv überrascht.
Natürlich standen die verschiedenen Sportarten und Wettkämpfe zwischen den sieben Nationen im Vordergrund, aber auch das Knüpfen von neuen Freundschaften und die gemeinsame Zeit in Firminy machten diese Woche zu einem unvergesslichen Ereignis. Die Schülerinnen der HLW Weiz waren bei Fußball sowie Volleyball vertreten, jedoch gab es auch noch andere Disziplinen wie Handball, Badminton und Basketball, bei denen die Schülerinnen und Schüler der HAK und HTL vertreten waren.

Es standen jedoch nicht nur die Sportevents im Vordergrund, sondern auch der Ausflug in die wunderschöne Stadt Lyon. Besonders beeindruckend waren die schönen Bauwerke wie zum Beispiel die gotischen Kirchen.
Wir sind froh, dass wir an dieser Veranstaltung teilnehmen durften und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn die Reise nach Polen geht.

Martina Fasching, Sandra Janisch und Theresa Leitner, 4a

Volleyballturnier

Vom 20. bis 22. Dezember 2017 fand das alljährliche Volleyballturnier der HTL Weiz statt. Auch die HLW Weiz beteiligte sich mit einigen guten Mannschaften an diesem Turnier. Wir, die 5a, Abschlussklasse der HLW, konnten eine starke Mannschaft zusammenstellen. Unser erstes Spiel verlief nicht so, wie wir es uns erhofft hatten, denn wir verloren den ersten Satz. Durch diese Niederlage wurde unser Team- und Kampfgeist geweckt. Die darauffolgenden Partien gegen Klassen der HTL und HAK konnten wir durch unseren Einsatz souverän für uns entscheiden. Durch unseren Ehrgeiz schafften wir es in das große Finale, wo wir auf die 4a der HLW trafen. Da wir bereits im Vorhinein wussten, dass sie keine zu unterschätzenden Gegner sein würden, stieg in unserem Team die Nervosität sichtlich an. Den ersten Satz konnten wir mit einem knappen Vorsprung für uns entscheiden. Wir wussten, wenn wir den nächsten Satz gewinnen würden, hätten wir das Volleyballturnier 2017 gewonnen. Durch den ansteigenden Druck ging die Kommunikation in unserem Team verloren und damit der zweite Satz. Nun ging es um den entscheidenden letzten Satz. Wir mobilisierten unsere verbliebenen Kräfte und konnten den letzten Satz – mit großem Vorsprung – gewinnen.
Das Volleyballturnier war wie jedes Jahr sehr lustig und gleichzeitig spannend.

Volleyballteam der 5a:
Anna Klammler
Magdalena Baumgartner
Jasmin Krugfahrt
Elisa Muhr
Doris Leitgeb
Nora Ciprian

Schülerinnen der 5a

Wir, Beate Vorraber und Selina Herbst, waren beim diesjährigen Volleyballturnier mit unserer Klassenmannschaft zum ersten Mal dabei und möchten deshalb unsere Eindrücke schildern.

Schon zwei Monate vor dem Turnier hatten wir mit unseren Vorbereitungen begonnen. Des Öfteren hatten wir Trainingsmatches mit der 3. HTL-Klasse gespielt, die parallel mit uns Turnen hatte. Dabei wurden unser Teamgeist und unsere Volleyballfähigkeiten gestärkt.
Am 20. Dezember war der Tag der Entscheidung, an dem wir unsere erlernten Fähigkeiten zeigen konnten. Unsere Nervosität war uns anzusehen, doch unsere Klasse stand hinter uns, feuerte uns toll an und stärkte uns somit den Rücken. Für einen weiteren Motivationsschub sorgte die Musik, welche Stimmung bewirkte.
Jedes Team hatte 2 Gruppenspiele, die für den Aufstieg in die nächste Runde entscheidend waren. Im Finale standen sich zwei HLW-Mannschaften gegenüber, die 5a spielte gegen die 4a. In den Vorrunden besiegten sie die Teams auch von den Schulen der HTL und HAK.

Die motivierte 5a-Klasse konnten in einem spannenden Match die 4a besiegen. Zur besten Spielerin des Turniers wurde Martina Fasching aus der 4a gewählt.

Obwohl wir keinen Stockerlplatz erreicht hatten, waren wir stolz auf unsere Leistung.
Herzliche Gratulation der Siegermannschaft und vielen Dank an alle Teilnehmermannschaften der HLW, HTL und HAK! Ebenso ein großes Dankeschön an alle Organisatorinnen und Organisatoren!

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Volleyballturnier.

Selina Herbst, Beate Vorraber 1a

Willkommen in den einzelnen Sprachen!
Unsere Sprachenassistentinnen 2017/18

Sono Anna e vengo da Venezia, sono appassionata di musica, viaggi e lingue straniere. Durante l‘anno scolastico 2017/18 ho lavorato a HLW Weiz come lettrice di italiano ed è stata un‘opportunità davvero eccezionale e formativa. Le colleghe sono state sempre gentili e disponibili, così abbiamo collaborato al meglio per offrire agli studenti lezioni in lingua e approfondire diversi aspetti della cultura italiana.

Dalle 2° alle 5° classi gli studenti hanno partecipato attivamente alle lezioni, abbiamo commentato e discusso immagini, video, testi ... e anche giocato a kahoot e diversi a giochi linguistici! Così ogni studente ha potuto parlare in italiano divertendosi e conoscendo qualcosa in più.
È stata una bellissima esperienza, grazie!

Je m’appelle Alice, j‘ai 23 ans, je viens de Paris et j‘adore lire, le parmesan et passer mes journées au cinéma. Depuis Octobre 2017, j‘ai travaillé 8 mois à Weiz, comme assistante de français. Avec Inge, Claudia et Renate, j‘ai travaillé avec des élèves de la première classe jusqu‘à la 5eme. J‘ai honnêtement adoré cette année.

Tous les matins j‘étais heureuse d‘aller travailler et de retrouver mes collègues, de poser des questions aux élèves, inventer des jeux de vocabulaire et de vitesse, organiser une correspondance avec des jeunes français, voir les élèves progresser et travailler avec des professeurs aussi passionnés par leur métier. C‘est pour toutes ces raisons et plus que je suis très contente et reconnaissante de pouvoir revenir en Octobre.

Servus! Hello! My name is Lori and I am the English teaching assistant hailing from Ohio in the USA. I have a slight obsession with anything green tea, including toothpaste, and rabbits. Additionally, I have a love of old cities, art, and foreign languages and culture. From 2016 – 2018 I have been working with the students at HLW Weiz and am extremely sad this exciting journey is coming to an end. I really enjoyed the friendly and light-hearted atmosphere of the school, and the kindness of all the colleagues.

Of course, the students were fantastic! They were always energetic and fun to work with. We discussed cultural differences, watched videos, played games, and even created cellphone Apps. The students taught me so much about Austria and overtime expressed themselves freely in English, which I found to be a rewarding experience. This has truly been a wonderful experience and I will always have fond memories from working at HLW Weiz. I will miss everyone dearly!

VIVENT LES
LANGUES!

REIFE- UND ABSCHLUSSPRÜFUNGEN

Reife- und Diplomprüfung

Praktische Vorprüfung aus Küche und Service (4. Jg.)
Diplomarbeit
Schriftliche Klausurprüfungen (3 oder 4 nach Wahl des Kandidaten/der Kandidatin)

1. Deutsch (standardisiert)
2. Lebende Fremdsprache (standardisiert)
3. Angewandte Mathematik (standardisiert)
4. Angewandte Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

Mündliche Prüfungen

- Fachkolloquium
- Wahlfach
- Ersatz für Klausurprüfungsfach

DIPLOMARBEITEN IM SCHULJAHR 2017/18:

• Equality now – wer auch immer wir sind, wo auch immer wir leben
(Jugendhaus, Weiz)
• Freiwilligenarbeit – bist du dabei?
(Chance B, Gleisdorf)
• Cinema meets Weiz – Bedarfserhebung, Markt- und Potentialanalyse
(Kulturbüro, Weiz)
• Bauernladen auf 4 Radln – Erarbeitung eines Absatzkonzeptes für den Bauernladen in Markt Hartmannsdorf
(Bauernladen, Markt Hartmannsdorf)
• Reisebüro oder Internet – wo buche ich am besten?
(Reisebüro El Mundo, Graz)
• Künstliche Intelligenz
(Rondo Ganahl GmbH, St. Ruprecht an der Raab)
•Faszination Ernährung – eine Analyse des Ernährungsverhaltens von Schülerinnen und Schülern des Bundesschulzentrums Weiz
(HTL Weiz)
• Auf den Spuren des Bankerls – Gestaltung eines Wanderweges
(Gemeinde Passail)
• Little striped doctors – die medizinische Bedeutung der Biene
(Paracelsusapotheke, Weiz)
• G´sund und fit bleiben – mit den neuesten Trends
(Therme Loipersdorf)
• Pferdehaltung – der Einfluss der Menschen auf die Gesundheit der Pferde
(Rfv St. Margarethen)
• Faszination ALPAKA ERLEBEN – Bekanntheitsgradsteigerung eines jungen Start-Up-Unternehmens im Bezirk Weiz
(Alpakahof, Mitterdorf)
• Schönheitschirurgie – Ursachen, Auswirkungen, Risiken
(INNOVA Frauen- und Mädchenservicestelle, Weiz)
• Damals und heute – was hat sich verändert?
(Museumsverein Weiz, Harald Polt)

Abschlussprüfung der Fachschule

Abschlussarbeit
Schriftliche Klausurprüfungen

1. Deutsch
2. Rechnungswesen

Praktische Abschlussprüfung

- Küchenführung
- Servierkunde

Mündliche Prüfungen

- Englisch
- Fachkolloquium Gesundheit und Soziales

ABSCHLUSSARBEITEN IM SCHULJAHR 2017/18:

• Weihnachtsweltreise im Kindergarten – Deutsch als Fremdsprache bei Kleinkindern
(Kindergarten der Stadtgemeinde Weiz)
• Informationskampagne: Rauchen und Jugendschutz – Passivrauch gefährdet Nichtraucher
(Dr. Herbert Ederer, Schularzt, Bundesschulzentrum Weiz)
• Indianer – Nicht ein Volk, sondern viele Völker – Lebenssituation heute
(Kindergarten Rettenegg)
• Generationen verbinden – Einrichtung für alte Menschen
(Pflegeheim Neubauer, Eggersdorf)
• GESUNDES erLEBEN – Arbeitswelt
(Lebenshilfe Weiz)

5a

5. Reihe: Dipl.Päd. Brigitte Almer-Holzer | Mag. Yasmine Fadinger | Mag. Eva Lackner | MMag. Astrid Schüber | Mag. Elisabeth Hartinger | Mag. Ulrike Zierler | 4. Reihe: Livia Nest | Anna Klamler | Klara Schwarzenberger | Anja Wurm | Mag. Margit Novak | Mag. Gabriele Rohringer | Mag. Angelika Korpitsch | DI (FH) Alfred Tieber | 3. Reihe: Sarah Wolf | Christina Krenn | Lisa Schinnerl | Martina Gutschelhofer | Jasmin Krugfahrt | Mag. Verena Rumpf-Eisner | Mag. Lieselotte Otter | OStR Mag. Karl Haas | 2. Reihe: Sarah Stibor | Sarah Vidic | Doris Leitgeb | Magdalena Baumgartner | Manuela Gaulhofer | Marlene Schloffer | Nadine Pöschl | Bettina Schlegl | 1. Reihe: HR Dir. Mag. Gabriele Zierler | Anna Haingartner | Lisa Baumgartner | Dr. Annemarie Richter | Elisa Muhr | Vanessa Suppan | Elisa Kaufmann | Nora Ciprian | Dir. Mag.ª Michaela Karner

5. Reihe: OStR Mag. Helmut Teufelberger | MMag. Astrid Schüber | Mag. Verena Rumpf-Eisner | Mag. Margit Novak | 4. Reihe: Mag. Claudia Hiebaum | Mag. Elisabeth Hartinger | Mag. Eva Lackner | Angelika Feiner | Mag. Angelika Korpitsch | 3. Reihe: Mag. Lieselotte Otter | Mag. Ulrike Zierler | OStR Mag. Karl Haas | 2. Reihe: Laura Koller | Marina Feldgrill | Christina Wallner | Stefanie Bleimuth | Tanja Kristandl | Eva Seper | Bettina Roßmann | Marlene Harrant | 1. Reihe: Marie-Theres Schigert | Kathrin Pammer | Katharina Serschön | Veronika Berghold | Mag. Gabriele Rohringer | Dir. Mag.ª Michaela Karner | Nina Posch | Laura Hummer | Julia Graßmuk | HR Dir. Mag. Gabriele Zierler

3FW

3. Reihe: Fitore Fetahi | Armin Friedrich | Katarina Klaric | Mag. Lieselotte Otter | Mag. Eva Lackner | Mag. Sabine Enzi | Dipl.-Päd. Ingrid Stadlober | 2. Reihe: Sabrina Saulauf| Chantal Schwarzl | Helin Han| Selma Halilovic| Elisa Sailer | Mag. Ulrike Zierler| Tanja Winter | 1. Reihe: HR Dir. Mag. Gabriele Zierler| Anja Bamschabl | Chiara Pützfeld | Lea Wagner | Mercédesz Balogh | Sanna Scherr| Mag. Helga Uhl | Dir. Mag.ª Michaela Karner | nicht am Bild: Madelene Gaiswinkler

DIE SCHÜLER(INNEN)

Klassensprecher/innen und Stellvertreter/innen

1a	Fritz Anja, Altmann Elena
1b	Huber Julia, Hauswirth Nina
2a	Holzmann Lena, Frieß Claudia
2b	Trnovec Laura, Goger Eva
2c	Schlagbauer Theresa, Wiener Kerstin
3a	Nuster Katrin, Fehringer Gerrit
3b	Supper Melanie, Neureiter Manuel
4a	Janisch Sandra, Neuhold Lisa
4b	Darnhofer Julia, Herold Lisa
5a	Muhr Elisa, Schwarzenberger Klara
5b	Feiner Angelika, Serschön Katharina
1FW	Abdić Emina, Schrank Carina
2FW	Kosiak Laura, Abdelmesih Martina
3FW	Friedrich Armin, Wagner Lea

„Alle Träume können wahr werden, wenn wir den Mut haben, ihnen zu folgen.“
(Walt Disney)

Dieses Zitat beschreibt den Anfang meiner Laufbahn als eure Schulsprecherin perfekt, da es für mich ein großer Schritt war, dieses Amt anzutreten.
Zu Beginn möchte ich mich bei euch für dieses spannende Jahr herzlich bedanken. Es war eine komplett neue Erfahrung für mich, so eng mit Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern zusammenzuarbeiten. Durch neue Bekanntschaften und Freundschaften wurde mein schulisches Leben auf eine positive Art und Weise beeinflusst und bereichert.
Es war mir eine Ehre, euch, Schüler und Schülerinnen, in den SGA-Sitzungen zu vertreten, eure Meinung zu gewissen Themen weiterzugeben und euch bei Problemen in der Klasse zu unterstützen – denn genau das zeichnet das Amt einer Schulsprecherin aus.
Alles, was umgesetzt worden ist, verdanke ich meiner hervorragenden Stellvertreterin Laura Kapfer. Danke für deine Hilfe und deine unglaubliche Motivation! Ohne dich wären einige Projekte, wie das Faschingsfußballturnier, der Schulpullover oder die Apfelaktion, nicht so wunderbar verlaufen und gut angekommen. Gemeinsam waren wir ein großartiges Team!
Um zum Schluss zu kommen und euch endlich in den ersehnten freien Sommer zu entlassen, wünsche ich der ganzen Schule erholsame Ferien und eine wunderbare Zeit! Ich hoffe, euch im nächsten Schuljahr gesund und erholt wiederzusehen!

Eure Julia Darnhofer, 4b
Schulsprecherin

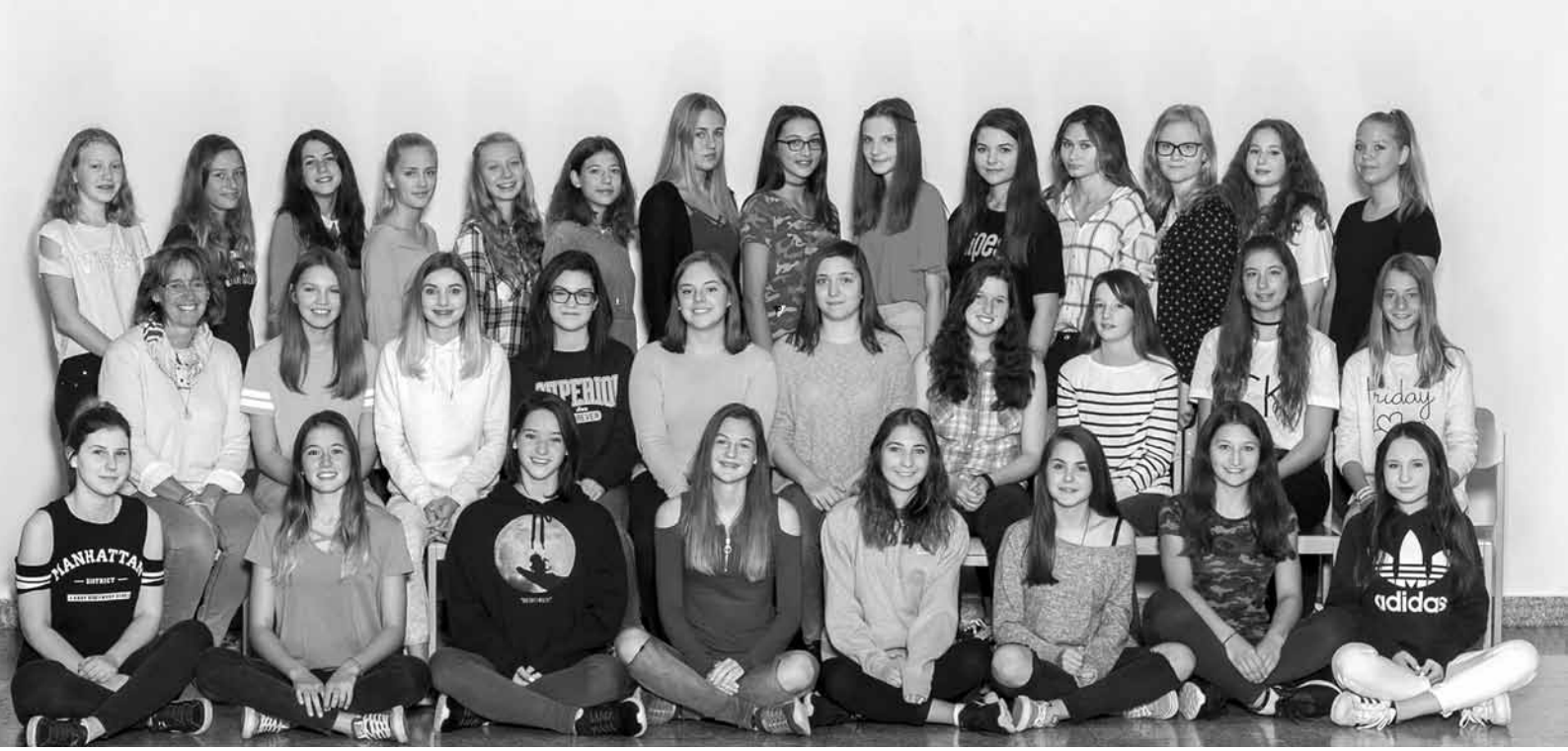
1FW

3. Reihe: Celina Moser | Selina Vorraber | Islam Kurkaev | Sofia Pirchheim | Daniela Ziesler | Lisa Lieb | 2. Reihe: Mag. Margit Novak | Zahra Haidari | Laila Gholami | Carina Schrank | Nadine Klammler | Lena Wagner | 1. Reihe: Cristiana Cernea | Sama Al Aazawi | Marie-Christin Hasenkopf | Jana Kandl | Emina Abdić | Nicht am Bild: Seline Löffler | Bettina Sommer | Thaller Carina | Wagner Sarah | Wiesenhofer Janine

2FW

3. Reihe: Mag. Claudia Hiebaum | Martina Abdelmesih | Beatrice Edlinger | Miriam Pöschl | Blerta Tahiri | Andra Puscas | Alina Kober | Andreea Ciociu | Stefania Roca | Somaya Haidari | Denise Wetzer | Jürgen Pieber | 2. Reihe: Mariella Stiendl | Luana Krebs | Edna Halilovic | Anna Gussmagg | Sarah Gillmann | Julia Grad | Julia Kreisl | Lisa Fuchs | 1. Reihe: Marlene Plank | Laura Kosiak | Hanna Spindler | Lara Jessner

1a



3. Reihe: Lea Vogl | Holly Rosenfelder | Laura Brandl | Emily Koblischek | Anna Kunovà | Elena Altmann | Lena Maderbacher | Andrea Wumbauer | Sophie Hollensteiner | Lisa-Maria Lang | Julia Straßegger | Elena-Sophie Lechner | Anja Fritz | Sophie-Valerie Hasenkopf | 2. Reihe: Mag. Ingeborg Preiß | Sandra Schinnerl | Nicole Steinbauer | Eva Schwab | Johanna Schwab | Emily Höfler | Anna Haas | Victoria Wimmer | Denise Gringl | Flora Rosenfelder | 1. Reihe: Denise de Buigne | Beate Vorraber | Celina Schröder | Anna Scharler | Anja Hirt | Antonia Popa | Selina Herbst | Pia Ostermann

3. Reihe: Charlotte Peßl | Sarah-Marie Pieber | Eva Gruber | Seline Löffler | Julia Huber | Celina Schwarz | Viktoria Neumeister | Lena Annerer | Lara Annerer | Kerstin Schantl | OStR Mag. Karl Haas | 2. Reihe: Jasmin Kerschenbauer | Julia Erjauz | Lisa Froihofer | Carina Gölles | Laura Fink | Viktoria Plazotta | Elena Schloffer | Janine Wiesenhofer | Carina Thaller | 1. Reihe: Julia Haider-Harrer | Lisa Klaminger | Nina Hauswirth | Eva-Maria Reitbauer | Martina Klaminger | Denise Kungl | Angela Knaus | Nicht am Bild: Stefanie Höniger | Leonie Kortus | Elisa Plangger

2a

3. Reihe: Mag. Petra Omulu | Melanie Prem | Simone Kleinhappl | Lena Holzmann | Claudia Frieß | Laura Knaus | Lena Strobl | Mia Barišić | Lena Karner | Selina Retter |
2. Reihe: Verena Reisinger | Kerstin Neubauer | Nina Maillet | Katharina Lammer | Sonja Weidacher | Carina Pöschl | 1. Reihe: Tanja Romen | Lisa Ederer | Verena Rohrer

2. Reihe: Nina Micheler | Lena Kristandl | Laura Trnovec | Lena Faustmann | Jasmin Brunner | Lukas Pfeifer | Claudia Erkinger | Kerstin Schweiger | Lena Affenberger | Eva Goger | 1. Reihe: Mag. Lieselotte Otter | Christina Ertl | Tamara Lieb | Celina Schmiedberger | Magdalena Schröttner | Belinda Söls | Carina Riegerbauer | Selina Berghold | Elisabeth Wünscher | Viktoria Ostermann

2c

3. Reihe: DI (FH) Alfred Tieber | Doris Zottler | Denise Eder | Sandra Kriebernegg | Katrin Flicker | Daniel Mateo Englisch | Madeleine Engel | Nikola Troppauer | Julia Fladischer | Michelle Ackerl | Sarina Schrumpfer | 2. Reihe: Corinna Kohlhofer | Kerstin Wiener | Jasmin Reisenhofer | Katharina Rauter | Nina Berghofer | Juliana Höfler | Jasmin Perhofer | Theresa Schlagbauer | 1. Reihe: Angela Reisenhofer | Magdalena Czerny | Elisabeth Schindelegger | Anna Kapfer | Kerstin Orthofer

2. Reihe: Verena Mauerhofer | Elena Ziesler | Laura Hohenwarter | Verena Schabernack | Laura Stoppacher | Julia Grabner | Julia Ertl | Viktoria Goldgruber | 1. Reihe: MMag. Astrid Schüber | Julia Stockner | Laura Auer | Gerrit Fehringer | Katrin Nuster

3b

2. Reihe: Regina Heil | Teresa Gruber | Laura Kapfer | Lukas Fleck | Manuel Neureiter | Katrin Adelmann | Katharina Bleimuth | Susanne Filzmoser | 1. Reihe: Mag. Laura Maierhofer | Michelle Rappold | Johanna Hofer | Carina Töglhofer | Melanie Supper | Raphaela Fuchs | Sarah Ostermann | Viktoria Wagner | Nicht am Bild: Lena Reisner

3. Reihe: Mag. Elisabeth Hartinger | Natascha Pessl | Theresa Sailer | Nina Breitegger | Nina Friedl | Ricarda Schanes | Lisa Winter | Jacqueline Kreiner | Lisa Neuhold | Stefan Frühwirth | 2. Reihe: Vanessa Baumann | Ruth Brunnhofer | Stefanie Bauer | Stefanie Marterer | Carina Wolf | Katharina Katzbauer | Ines Wiederhofer | 1. Reihe: Sandra Janisch | Martina Fasching | Theresa Leitner | Katharina Ploch

4b

3. Reihe: Silvia Maigl | Julia Darnhofer | Sarah Pieber | Finn Wiesler | Lisa Weidacher | Theresa Saftner | Julia Reiter | 2. Reihe: Katharina Birchbauer | Tanja Zink | Lisa Herold | Sabrina Schinnerl | Theresa Laundl | Tanja Schanes | 1. Reihe: Klaus Ederer | Alexandra Leitner | Mag. Eva Lackner | Valentina Tösch | Nikolas Haidenschuster

DIE LEHRER(INNEN)

HR Mag. Gabriele Zierler, Direktorin
Mathematik und angewandte Mathematik, Englisch, Cambridgeprüferin
FV StR Dipl.-Päd. Marlies Janisch
Fachvorständin der Ernährungswissenschaftlichen Abteilung
Leiterin der Betriebsküche, Ernährung
OStR Prof. Mag. Helmut Teufelberger
Administrator
Musikerziehung, Schulqualitätsbeauftragter
Dipl.-Päd. Brigitte Almer-Holzer, BEd
Bildnerische Erziehung und Kreatives Gestalten, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation
FOL Dipl.-Päd. Margit Anetter
Küche und Service, Betriebsorganisation, Ernährung, Sicherheitsvertrauensperson
Lorianna Clarke-Alexander
Fremdsprachenassistentin für das Fach Englisch
Mag. EBERHARD Claudia
Unterrichtspraktikantin Biologie
Mag. Sabine Enzi
Deutsch, Deutsch als Fremdsprache, Religion röm.-kath., COOL
Prof. Mag. Yasmine Fadinger
Italienisch, Internationale Kommunikation in der Wirtschaft, Gesundheit und Soziales, Philosophie und Psychologie
Prof. Mag. Dr. Heinz-Michael Gerschak
Krankenstand
FOL Dipl.-Päd. Rosina Gissing
Küche und Service, Ernährung, Betriebsorganisation, UÜ Ausbildung zum Jungsommelier
Mag. Sara Grabmeier
Unterrichtspraktikantin Mathematik
OStR Prof. Mag. Karl Haas
Chemie, Physik, Umwelt und Wirtschaft, Mathematik, Naturwissenschaften, UÜ Ecoprofit
Umweltkoordinator
Prof. Mag. Elisabeth Hartinger
Klassenvorständin der 4a, Geschichte und Kultur, Bewegung und Sport, Politische Bildung und Recht, UÜ Bewegung und Sport, Peers Bildungsberaterin, UÜ Peers, Schulgemeinschaftsausschuss
FOL Dipl.-Päd. Gerlinde Heil
karenziert
Mag. Claudia Hiebaum
Klassenvorständin der 2FW
Englisch, Französisch, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation
Mag. Waltraud Hirn
Unterrichtstätigkeit am Gymnasium Weiz
Prof. Mag. Annemarie Köck
Biologie und Ökologie, Angewandte Informatik, COOL, Schulreferentin ÖJRK
Prof. Mag. Angelika Korpitsch
Englisch, Internationale Kommunikation in der Wirtschaft, Wirtschaftsgeographie
FOL Dipl.-Päd. Gertrud Kraxner
Informations- und Officemanagement, Angewandte Informatik, UÜ Peers
Bildungsberaterin, Homepagebetreuerin
Prof. Mag. Norma Krishan
Karenzurlaub
Mag. Irene Maria Kuwal
Italienisch, Englisch, COOL
Prof. Mag. Eva Lackner
Klassenvorständin der 4b
Philosophie und Psychologie, Bewegung und Sport, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation, Schulreferentin ÖJRK, UÜ Peers
FOL Dipl.-Päd. Monika Lammer
Küche und Service, Betriebsorganisation, Ernährung, Personalvertreterin
Mag. Tanja Lämmerer
Deutsch, Cool
Prof. Mag. Maier Johannes
Krankenstand
Prof. Mag. Elke Mayrhofer
Krankenstand
Mag. Laura Maierhofer
Klassenvorständin der 3b
Deutsch, Philosophie und Psychologie
Abdulah Mehanovic
Religion islamisch, Stammschule BRG Körösi

3. Reihe: Margit Anetter | Marlen Rieger | Ingeborg Preiß | Astrid Schüber | Helga Uhl | Annemarie Köck | Sabine Enzi | Ulrike Zierler | Annemarie Richter | Maria Stubenberg | Karl Haas | Ingrid Stadlober | Alfred Tieber | 2. Reihe: Anna Strobl | Rosina Gissing | Nicole Wurm | Laura Maierhofer | Brigitte Almer-Holzer | Angelika Korpitsch | Gertrud Kraxner | Elisabeth Hartinger | Margit Novak | Claudia Hiebaum | Gabriela Weitzer | Lieselotte Otter | Petra Omolu | Gabriele Rohringer | Inge Wrigley | Adelheid Tatzgern | 1. Reihe: Yasmine Fadinger | Josef Wesonig | Peter Loidl | FV Marlies Janisch | Dir. Gabriele Zierler | Helmut Teufelberger | Elisabeth Gepp | Renate Tengg-Kormann | Monika Lammer | Elisabeth Feischl

Mag. Margit Novak
Klassenvorständin der 1FW
Deutsch, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation, COOL
Prof. Mag. Petra Omolu
Klassenvorständin der 2a
Italienisch, Internationale Kommunikation in der Wirtschaft, Geschichte
Prof. Mag. Lieselotte Otter
Klassenvorständin der 2b
Englisch, Internationale Kommunikation in der Wirtschaft, Cambridgeprüferin, Personalvertreterin, Schulgemeinschaftsausschuss
Prof. Mag. Ingeborg Preiß
Klassenvorständin der 1a
Englisch, Französisch, Internationale Kommunikation in der Wirtschaft
Prof. Dr. Annemarie Richter
Klassenvorständin der 5a
Betriebs- und Volkswirtschaft, Politische Bildung und Recht, Umwelt und Wirtschaft
Prof. Mag. Gabriele Rohringer
Klassenvorständin der 5b
Wirtschaftsgeographie, Globalwirtschaft, Bewegung und Sport, Personalvertreterin, Schulpraktikumskoordinatorin
Mag. Rumpf-Eissner Verena
Religion röm.-kath.
Mag. Schmidt Philipp Reinhard
Unterrichtspraktikant Geographie, Englisch
Prof. MMag. Astrid Schüber
Klassenvorständin der 3a
Rechnungswesen und Controlling, Angewandte Informatik, Umwelt und Wirtschaft
Mag. Schumi Nina
Italienisch
Mag. Sindler Petra
Religion evangelisch
FOL Dipl.-Päd. Ingrid Stadlober
Küche und Service, Betriebsorganisation, Gesundheit und Soziales, UÜ/Gesundheit und Soziales, COOL
Mag. Steinbauer Bettina
Deutsch
Prof. Mag. Dr. Anna Strobl
Religion röm.-kath., Angewandte Informatik, Informations- und Officemanagement,
Homepagebetreuerin, Schulqualitätsbeauftragte
Prof. Mag. Maria Stubenberg
Bildnerische Erziehung und Kreatives Gestalten, Psychologie, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation
Prof. Mag. Renate Tengg-Kormann
Internationale Kommunikation in der Wirtschaft, Französisch
Stammschule BHAK Weiz
FOL Dipl.-Päd. Adelheid Tatzgern
Küche und Service, Betriebsorganisation, Ernährung
Dipl.-Ing. (FH) Alfred Tieber
Klassenvorstand der 2c
Mathematik und angewandte Mathematik, UÜ/Mathematik und angewandte Mathematik,
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation
Prof. Mag. Helga Uhl
Klassenvorständin der 3FW
Betriebs- und Volkswirtschaft, Rechnungswesen, Angewandte Informatik, COOL
Prof. Mag. Josef Wesonig
Rechnungswesen, Rechnungswesen und Controlling, Betriebs- und Volkswirtschaft
Prof. Mag. Michaela Wilding
karenziert
FOL Dipl. Päd. Regina Winkler
Informations- und Officemanagement, Angewandte Informatik
FOL Dipl.-Päd. Inge Wrigley
Ernährung, Küche und Service, Betriebsorganisation, Gesundheit und Soziales, COOL
Prof. Mag. Ulrike Zierler
Biologie und Ökologie, Physik, Umwelt und Wirtschaft, Projektmanagement, Ecoprofit

DIE ELTERN

Elternvertreter(innen)

1a	Andrea Psenner, Antje Koblischek
1b	Norbert Kortus-Petz, Olga Klaminger
2a	Gertrude Reisinger, Anita Romen
2b	Dr. Elisabeth Sochor-Micheler, Maria Pfeiffer
2c	Marianne Wiener, Monika Troppauer
3a	Willi Nuster, Franziska Fehringer
3b	Anna Hofer, Peter Fleck
4a	Christine Leitner, Anita Neuhold
4b	Manuela Leitner, Marion Wiesler
5a	Franz Klamler, Cornelia Muhr
5b	Nicole Graßmuk, Elisabth Serschön
1FW	Manuela Kandl, Claudia Kammler
2FW	Manuela Pichler, Andrea Krebs
3FW	Silvia Sailer, Florian Bamschabl

Der Vorstand im Schuljahr 2017/18

Obfrau:	Franziska Fehringer
Stv.	Willi Nuster
Kassierin:	Dr. Elisabeth Sochor-Micheler
Stv.	Monika Troppauer
Schriftführerin:	Andrea Psenner

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler!

Wie jedes Jahr sind wir Eltern bemüht und gefordert, unsere Kinder, aber natürlich auch die Lehrerinnen und Lehrer, so gut wie möglich zu unterstützen. Dazu führen wir Gespräche, hören aktiv zu, unterbreiten Lösungsvorschläge und natürlich bieten wir da und dort eine finanzielle Zuwendung an. Auch heuer konnten wir als Elternverein wieder einige Projekte unterstützen:
- Zuschuss zu Buskosten
- Unterstützung der Eltern bei Sprach- Sport- oder Kulturwochen für deren Kinder
-„der steirische Apfel“ – Äpfel stehen zur freien Entnahme im Sekretariat
- Münzkopierer

Um das Angebot des Elternvereins nutzen zu können, ist es nötig, ein Mitglied zu sein. Daher bitte auch im nächsten Jahr wieder 8,- Euro einzahlen.

Heuer neu: der Elternverein als Projektauftraggeber

Eine Projektidee stammt von 3 Schülerinnen der 4. Klasse, Theresa Leitner, Nina Breitegger und Ruth Brunnhofer. Sie sind mit einem interessanten Angebot an den Elternverein herangetreten. Die Schülerinnen möchten eine Diplomarbeit schreiben, in der die Themen
- „wie lerne ICH richtig“ – Lerntypbestimmung
- „was stört mich beim Lernen“ – Handy, Radio ...
- „wo verliere ich Zeit beim Lernen“ – Zeitmanagement
- „was ist hilfreich“ – Strategien entwickeln
- „Lernen-Entspannung-Spaß“ – Freizeit ohne schlechtes Gewissen
- ... usw.

herausgearbeitet werden. Ziel ist es, die Ergebnisse der Diplomarbeit auch praktisch anzuwenden. Daher gestalten Theresa, Nina und Ruth in den ersten Klassen, jeweils eine PEK-Unterrichtseinheit (PEK=Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation). Hier werden die Themen „Zeitdiebe“ und „effizientes Lernen“, ganz nach dem Motto „Schüler(innen) lernen von Schüler(inne)n“, erarbeitet. Außerdem fließen die Ergebnisse dieser Diplomarbeit bereits im kommenden Schuljahr in den PEK-Unterreicht ein. Frau Prof. Gertrud Kraxner und Frau Prof. Eva Lackner fungieren als Projektbetreuerinnen und werden bei der erfolgreichen Umsetzung behilflich sein.
Als Projektauftraggeber für dieses großartige Diplomarbeitsthema dachten die Schülerinnen an den Elternverein, welcher gerne zur Verfügung steht, zumal das Ergebnis allen Schülerinnen und Schülern das Schulleben erleichtern kann.
Wir freuen uns schon auf die Folder zu diesem interessanten Thema und die Präsentation durch die Schülerinnen.
Abschließend möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken und wünsche schöne Ferien.

Franziska Fehringer, Obfrau des Elternvereins

FE AROUND

DIE SCHULE

VERWALTUNG
HR Mag. Gabriele Zierler, Direktorin
StR Dipl.-Päd. Marlies Janisch, Fachvorständin
OStR Prof. Mag. Helmut Teufelberger, Administrator

SEKRETARIAT
Marianne Kienreich

NETZWERKTECHNIK
Andrea Grabner

SCHULÄRZTLICHER DIENST
Dr. Sigrun Swoboda

BETRIEBSKÜCHE
FOI Anna Schwaiger (Wirtschaftsleiterin)
Maria Almer, Rosa Lurger, Edith Wünscher

HAUSPERSONAL
Silvia Kulmer, Dagmar Meissl, Petra Perhofer, Emma Pichler, Vinzenz Schlögl

SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS ELTERN
Franziska Fehringer
Peter Fleck
Manuela Leitner
Willi Nuster
Andrea Psenner
Dr. Elisabeth Sochor-Micheler

SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS LEHRER(INNEN)
Prof. Mag. Lieselotte Otter
OStR Prof. Mag. Karl Haas
DI (FH) Alfred Tieber
Prof. Mag. Elisabeth Hartinger (Ersatz)
Prof. Mag. Angelika Korpitsch (Ersatz)

DAS JAHRESBERICHTSTEAM

WÜNSCHT

ALLEN SCHÜLERINNEN

UND SCHÜLERN

DER HLW UND FW

WUNDERSCHÖNE FERIEN

Erholsame und schöne Ferien
wünscht das Team der Fahrschule BROSCH

Fahrschule
BROSCH

Sommerkurse:
wöchentlich ab 25.06.

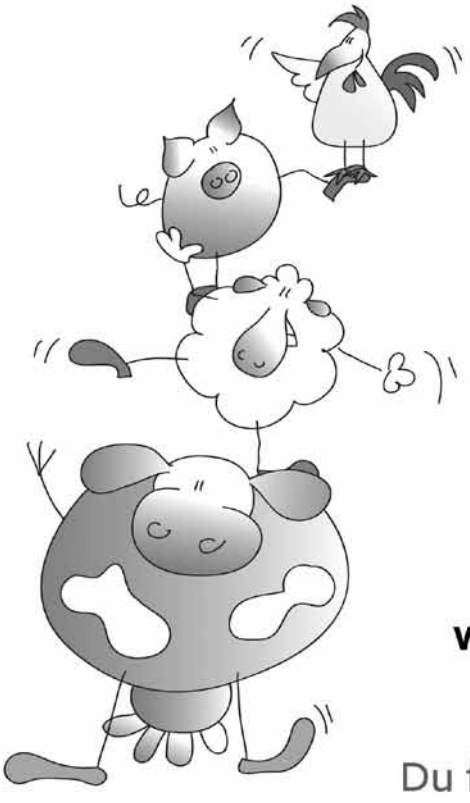
Intensivkurse:
Fr, Sa, Mo - Sa
06.07. - 14.07.
20.07. - 28.07.
03.08. - 11.08.
17.08. - 25.08.
31.08. - 08.09.

A-8160 Weiz, Birkfelder Straße 21, Tel: 03172/5190, www.brosch.at

BLEYKOLM
Feinkost

FEIERTAG

FLEISCHEREI CATERING SPEZIALITÄTENCENTER



Ein schönes und erfolgreiches Schuljahr wünscht die

Qualitätsfleischerei Feiertag!

Markenqualität aus dem Weizer Bergland

www.derfeiertag.at

Du findest uns auf

8160 WEIZ: Dr. Karl Rennergasse 12
8200 GLEISDORF: Ludwig-Binder-Straße 14
8010 GRAZ: Kaiser-Josef-Platz Stand 13-15
8020 GRAZ: Lendplatz Stand 7

Ihre Buchhandlung HAAS in Weiz liefert schneller:

Bücher heute bestellen – morgen abholen

(Bestellung bis 12:30)

Online shoppen auf:

www.papier-buch-haas.at

Wir sind bereits ab 7:00 für Sie da

Europa-Allee 6, 8160 Weiz

office@papier-buch-haas.at

www.papier-buch-haas.at

haas

BUCH PAPIER IDEE

Tel.: 03172 - 27 50

Suchen Sie
eine Herausforderung?

#jointhewinner

LKW WALTER
CONTAINEX
WALTER BUSINESS-PARK
WALTER IMMOBILIEN
WALTER LEASING

WALTER GROUP

▶ ***jobs.walter-group.at***

CLUB

BEZIRK WEIZ.

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE SOMMERFERIEN!

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

DIE BESTEN VORTEILE:

CHECK ICH MIR

Als Raiffeisen Club-Mitglied check ich mir die besten Vorteile:
- Vergünstigungen bei über 450 Raiffeisen Club-Partnern.
- Ermäßigte Tickets für Festivals und vieles mehr.
- kostenlose Clubmitgliedschaft & kostenloses Jugendkonto!

www.raiffeisenclub.at/steiermark

Raiffeisenbank Passail | Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg | Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld | Raiffeisenbank Weiz-Anger | Raiffeisenbank Region Gleisdorf

Physiotherapie
Frieß
www.friess.at

Weiz
Birkfeld
Gleisdorf

die Wolle Groh

Lederergasse 5, 8160 Weiz
Tel. 03172/42768

Fachgeschäft für Schul- und Berufsbekleidung!

Wir bieten für sämtliche Fach- und
Berufsschulen die passende Kleidung an.
Wir führen Handarbeitsbedarf,
Nähzubehör, Wolle, Garne, Zwirne,
Stoffe, Handtücher und Tischwäsche.

10 % für Schüler auf
Berufsbekleidung
und Nähbedarf.

www.die-scharfmacher.at

Mach Deinen

FÜHRERSCHEIN

in der wahrscheinlich freundlichsten Fahrschule Österreichs!

Sommerkurse

09.07. - 18.07.
23.07. - 01.08.
01.08. - 10.08.
13.08. - 23.08.
27.08. - 05.09.

FAHRSCHULE GaLileo

03112 36132

www.fahrschule-galileo.at

8200 Gleisdorf, Ludwig-Binder-Straße 25

BRAUTSALON

Erni

8160 Weiz, Stelzhammergasse 13

Verkauf und Verleih von Brautkleidern,
Abendmode, Matura- und Erstkommunionskleidern

Größte Auswahl an Leihkleidern in der Steiermark

Telefonische Voranmeldung erbeten unter 03172 - 3357

Sommerzeit = Urlaubszeit

Jetzt zum **Sommerkurs** anmelden und große Pläne schmieden.

Nachmittagskurse	**Vormittagskurse**
04.07. – 13.07.	11.07. – 20.07.
18.07. – 27.07.	01.08. – 10.08.
08.08. – 18.08.	14.08. – 24.08.
22.08. – 31.09.	29.08. – 07.09.

fahrschulen korossy & kiskilas

Besser fahren lernen.

Weiz 03172/2243
Gleisdorf 03112/2559
www.korossy-kiskilas.at